

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Juni 1630.....	2
<i>Abreise des anhaltischen Hauptmanns Dietrich von dem Werder – Verhinderung der kaiserlichen Beschlagnahme des ehemaligen Stifts Nienburg (Saale) durch Fürst Ludwig – Rückkehr des Hofmarschalls Burkhard von Erlach aus den Harzämtern – Ausritt zum Dröbelschen Busch – Korrespondenz – Nachricht von der kaiserlichen Besetzung des säkularisierten Stifts Gernrode.</i>	
02. Juni 1630.....	3
<i>Beratungen in Nienburg (Saale).</i>	
03. Juni 1630.....	3
<i>Fahrt nach Ballenstedt und Halberstadt – Begrüßung durch die kaiserlichen Obristen Johann David Pecker und Francesco de Marazzani – Besuch bei dem kranken kaiserlichen Generalkommissar Henri Guyard de Saint-Julien – Abwesenheit des kaiserlichen Kommissars und Reichshofrats Dr. Hans Ulrich Hämmerle – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
04. Juni 1630.....	5
<i>Erneute Beratungen in Nienburg (Saale) – Entsendung des Großalslebener Amtmanns Kaspar Pfau zu Dr. Hämmerle.</i>	
05. Juni 1630.....	5
<i>Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Frühere Wunderzeichen in Gernrode und Riedern – Morgen letzte Predigt der Pfarrer in der Gernröder Stiftskirche.</i>	
06. Juni 1630.....	6
<i>Wahrnehmung wunderlicher Dinge durch Gemahlin Eleonora Sophia in der Nacht – Korrespondenz – Ausstattung des jungen Ernst Dietrich von Röder mit einem Degen – Anhörung der Predigt – Beratung mit Fürst Ludwig und Börstel.</i>	
07. Juni 1630.....	7
<i>Besuch durch Graf Otto V. von Schaumburg – Beratung mit Börstel – Rückkehr von Pfau – Administratives.</i>	
08. Juni 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachricht von einer drohenden kaiserlichen Einziehung Plötzkaus – Inventur des väterlichen Nachlasses – Ungünstiger Verlauf der Reisevorbereitungen für Regensburg – Plötzliche Erkrankung von Knoch.</i>	
09. Juni 1630.....	9
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig, August und Johann Kasimir wegen der bevorstehenden Regensburg-Reise – Abreise der Fürsten am Abend.</i>	
10. Juni 1630.....	9
<i>Antritt der Reise nach Regensburg – Fahrt bis Querfurt – Begleitung durch Bruder Friedrich – Annahme und Vereidigung des ehemaligen väterlichen Bediensteten Paul Ludwig als Kammersekretär.</i>	

11. Juni 1630.....	10
<i>Weiterreise nach Weimar – Unterwegs Pferdetausch in Buttstädt – Empfang durch die Herzöge Wilhelm IV. und Albrecht von Sachsen-Weimar.</i>	
12. Juni 1630.....	11
<i>Ruhetag in Weimar – Besuch der herzoglichen Reitschule – Spiel, Konversation und anderer Zeitvertreib – Betstunde mit den Herzögen am Nachmittag – Geldangelegenheit.</i>	
13. Juni 1630.....	12
<i>Anhörung von Predigt und Gebet in der Schlosskirche – Gestriger Geisterspuck im Gemach der Herzogin Eleonora Dorothea von Sachsen-Weimar – Weiterfahrt nach Rudolstadt – Empfang durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Ablehnung unangenehmer Aufträge – Erkrankung des fürstlichen Stallmeisters Johann von Axt.</i>	
14. Juni 1630.....	13
<i>Ruhetag in Rudolstadt – Korrespondenz – Gespräche mit der Gräfin, Graf Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt und dem kaiserlichen Hauptmann Stadl – Spaziergang in den Gärten und Abschied am Abend.</i>	
15. Juni 1630.....	13
<i>Weiterreise nach Neustadt bei Coburg – Bewirtung im Auftrag des Herzogs Johann Kasimir von Sachsen-Coburg – Unterwegs Trinken aus einer Quelle bei Tettau.</i>	
16. Juni 1630.....	14
<i>Weiterfahrt nach Coburg – Empfang durch den Herzog von Sachsen-Coburg – Essen mit dem Herzog und dessen Gemahlin Margaretha – Besichtigung des herzoglichen Ball-, Schieß- und Zeughauses sowie der Drehstube am Nachmittag – Billardspiel – Kriegsnachrichten – Anlieferung von dreizehn Hirschen – Abschied am Abend.</i>	
17. Juni 1630.....	16
<i>Weiterreise nach Bamberg – Ankunft von Bruder Ernst aus Italien – Ablehnung der Einladung des Bischofs Johann Georg von Bamberg – Kriegsnachrichten – Geplantes Treffen mit dem Bruder im Juli.</i>	
18. Juni 1630.....	17
<i>Abschied von Bruder Ernst – Weiterfahrt nach Nürnberg – Große Hitze und Kollaps eines Pferdes – Ernennung des früheren Halberstädter Stiftshauptmannes Heinrich Julius von Wietersheim zum Interimshofmeister – Einzug in das Gasthaus "Ochsenfelder" – Besuch durch den Nürnberger Kaufmann und fürstlichen Handelsbevollmächtigten Hans Gering – Korrespondenz.</i>	
19. Juni 1630.....	18
<i>Stadtführung für Bruder Friedrich durch den Nürnberger Patrizier Georg Paul Nützel – Geschenke durch Nützel und Bewirtung desselben – Besuch durch Hauptmann Bernhardin – Pferdekauf – Beschenkung von Nützel – Abendgäste.</i>	
20. Juni 1630.....	19
<i>Weiterreise nach Deining.</i>	
21. Juni 1630.....	20
<i>Weiterfahrt nach Etterzhausen.</i>	
22. Juni 1630.....	20

Weiterreise nach Regensburg – Gespräche mit zahlreichen Adligen im kaiserlichen Vorzimmer – Unterkunft bei dem Steuereinnahmer Paul Sperrle – Anwesenheit der Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz, Ferdinand von Köln, Philipp Christoph von Trier und Maximilian I. von Bayern.

23. Juni 1630.....	22
<i>Ritt zum Kaiserhof – Audienz bei Kaiser Ferdinand II. – Erneuter Erhalt des goldenen Kämmererschlüssels – Gespräche mit den vier anwesenden Kurfürsten und dem Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück – Erneuerte Bekanntschaft mit Graf Johann Ludwig von Nassau-Hadamar und anderen Adligen – Anmeldung zur Audienz bei Kaiserin Eleonora – Rangfolge der geistlichen und weltlichen Reichsfürsten – Kontaktaufnahme zum Geheimen Ratspräsidenten Fürst Johann Ulrich von Eggenberg – Gespräch mit dem kaiserlichen Hofkriegsrat Gerhard von Questenberg – Seltsame Begegnung mit Conte Giulio di Montauto im Vorzimmer – Nachricht von Schwester Anna Sophia aus Eger – Verbleib von Bruder Friedrich in Regensburg.</i>	
24. Juni 1630.....	24
<i>Hofaufenthalt – Besuch beim Fürsten von Eggenberg – Hessisch-kasselischer Reichshofratsagent Johann Friedrich Breithaupt und der kaiserliche Hauptmann Georg Christoph Holzinger als Mittagsgäste – Vier Hauptpunkte der gestrigen kaiserlichen Proposition zum Kurfürstentag – Korrespondenz – Bad in der Donau.</i>	
25. Juni 1630.....	26
<i>Kaiserpaar auf der Jagd – Ankunft des kaiserlich-ligistischen Generalleutnants Graf Johann von Tilly – Essensgäste – Besuch durch den Bischof von Osnabrück – Gespräch mit diesem über die Restitution der ehemaligen Klöster Nienburg (Saale) und Gernrode – Korrespondenz.</i>	
26. Juni 1630.....	29
<i>Nächtliche Klopfergeräusche und Erscheinung – Abschrift der vier Hauptpunkte aus der kaiserlichen Proposition für den Kurfürstentag – Audienz bei der Kaiserin – Besucher – Kriegsnachrichten – Audienz bei König Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn – Besuch durch einen Mann mit sehr großen Körpersteinen – Trinken von Sauerbrunnenwasser – Geldgeschenke an Bedienstete.</i>	
27. Juni 1630.....	31
<i>Gebet und Bibellektüre – Einführung von Bruder Friedrich am kaiserlichen Hof – Rangkonflikt mit dem toskanischen Gesandten Niccolò Sacchetti – Begleitung der kaiserlichen Familie zur Domvesper – Audienz für Bruder Friedrich beim Kaiser – Gespräche mit dem Reichshofrat Johann von Hyen und verschiedenen Adligen im Vorzimmer – Vergebliche Anmeldung beim Bischof von Osnabrück.</i>	
28. Juni 1630.....	34
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Morgengebet – Mitteilung des Bischofs von Osnabrück – Beratung des Kurfürstenkollegiums – Weitere Offenheit des Rangkonflikts – Besuch durch den pfälzisch-hilpoltsteinischen Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal – Gespräche mit dem österreichischen Hofkammerpräsidenten Maximilian Breuner und dem Reichshofratspräsidenten Graf Wratislaus I. von Fürstenberg – Bad in der Donau am Nachmittag – Audienzgesuch beim kaiserlichen Fräuleinhofmeister Urban von Pötting für die jungen Erzherzoginnen Maria Anna und Cäcilia Renata von Österreich – Behandlung der anhaltischen Angelegenheiten im Reichshofrat.</i>	
29. Juni 1630.....	35
<i>Korrespondenz – Entsendung des Malers Christoph Rieck nach Wien – Gestrige Ankunft von Knoch aus Nürnberg – Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Festliches Mittagessen der Kaiserfamilie mit den vier anwesenden Kurfürsten – Bericht durch Knoch – Dreiundfünfzigster Geburtstag des Kaisers – Besuch beim Bischof von Osnabrück – Löw als Abendgast.</i>	
30. Juni 1630.....	38

*Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Mainz – Spazierfahrt mit Bruder Friedrich um die Stadt –
Beschenkung des Grafen von Meggau – Besichtigung des Benediktinerklosters Sankt Emmeram – Besuch des
Regensburger Lustgartens von Herrn Hirn – Oberpfälzischer Exulant Andreas Wilhelm von Brandt und Narr
Schilple als Mittagsgäste – Rundgang durch das Kartäuserkloster Prüll am Nachmittag.*

Personenregister.....	43
Ortsregister.....	46
Körperschaftsregister.....	48

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1630

[[175v]]

☞ den 1. Junij¹.

Dietrich Werder², ist wieder weggezogen.

heütte ist die Njemburgische³ sache, vorgenommen worden. Es hat Freyberger⁴, mitt etzlichen knechten⁵, auß befehl der Kayßerlichen commissarien hemmerle⁶ vndt Pegkers⁷, de facto⁸ sich des orts⁹ bemächtigen wollen, so ist eben herrvetter Fürst Ludwig¹⁰ zu allem glück alda gewesen, hat ein conservatorium¹¹, vndt mandatum de non offendendo¹² vorgeschützt, so Kayser Ferdinandus 1.¹³ noch von sich gegeben lengst vor dem Paßawischen vertrag¹⁴, damitt seindt sie aufgehalten worden, biß auf ferneren bescheidt, damitt sie das schloß oder kloster nicht eingenommen, sondern im wirtzhause, liegen blieben seindt <et cetera[.]> bi

Marschalck Erlach¹⁵ ist wiederkommen von den hartzämpfern¹⁶, alda die huldigung [[176r]] gar friedlich abgelaufen, Gott seye lob, ehr, vndt danck dafür gesagt.

Jch bin Nachmittags, in den Dröbler pusch¹⁷, spatziren geritten.

Fürst Ludwig¹⁸ bittet mich naher Nienburg¹⁹, auf Morgen, des Morgends, *gebe gott* zu kommen.

Präsident bey mir

Schreiben von schwester Anne Sofie²⁰ zu Ellefeldt²¹ den 27. May datirt.

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

3 Nienburg (Saale), Stift.

4 Freyberg, Hildebrand.

5 Knecht: Landsknecht, Soldat.

6 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

7 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

8 Übersetzung: "eigenmächtig"

9 Nienburg (Saale).

10 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

11 Übersetzung: "Schutzbrief"

12 Übersetzung: "Befehl, dass keine Gewalt angewendet werden darf"

13 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

14 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

15 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

16 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

17 Dröbelscher Busch.

18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

19 Nienburg (Saale).

20 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

21 Ellefeld.

Diesen abendt, bekomme ich avis²², daß die Kayserischen²³ zu Gernroda²⁴ eingefallen, mitt etzlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵> geistlichen dahin kommen, vndt das kloster²⁶ mitt gewalt eingenommen haben, ob es schon ein standt des Reichs²⁷, ein freyes weltliches stift, vndt vor dem Paßawischen vertrag²⁸ eingezogen, vndt kein Jesuiter²⁹ ein standt des Reichs werden kan. Jch habe noch diesen abendt spähte hingeschickt, vndt laße die documenta³⁰ vorschützen, welche zu manutenirung³¹ der sachen dienlich. Es mag helfen was es kan. Also de facto³² zu procediren vndt vnerhört zu verdammen, stehet vbel.

02. Juni 1630

[[176v]]

☿ den 2. Junij³³

Wir seindt allerseits zu Niemburg³⁴ zusammenkommen, alda es schwehre deliberationes³⁵ gegeben.

03. Juni 1630

<☿ den 3. Iunij³⁶>

Jch bin <erst nach Ballenstedt³⁷ gefahren, darnach> mit dem <deßawischen³⁸> hofmeister Tobiaß hüben³⁹ naher halberstadt⁴⁰ zum *general commissario*⁴¹, herren *Saint Julian*⁴² verschickt worden, die <Monatlich> 400 begehrt wispel⁴³ auf das Marrazanische vndt Pegkerische Regiment, seindt zusammen 11 *compagnien* mitt dem Stabe contribution abezuwenden, vndt mich gegen dem herren

22 *Übersetzung*: "Nachricht"

23 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

24 Gernrode.

25 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

26 Gernrode, Stift.

27 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

28 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

29 Jesuiten (*Societas Jesu*).

30 *Übersetzung*: "Belege"

31 Manutenirung: Bewahrung, Erhaltung, Handhabung.

32 *Übersetzung*: "eigenmächtig [d. h. ohne hinreichende Rechtsgrundlage]"

33 *Übersetzung*: "des Juni"

34 Nienburg (Saale).

35 *Übersetzung*: "Beratungen"

36 *Übersetzung*: "des Juni"

37 Ballenstedt.

38 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

39 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

40 Halberstadt.

41 *Übersetzung*: "Kommissar"

42 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

43 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

hemmerle⁴⁴ vndt Obrist Pegker⁴⁵ als subdelegirten⁴⁶ commissarien des herren von Metternichts⁴⁷ vndt bischofs von Osnabrücks⁴⁸, in den geistlichen vber vberreichten commissionssachen mich zu beklagen.

Obrist Saint Iulian war kranck, schickte [[177r]] die beyden Obersten, Pegker⁴⁹, vndt Marrazan⁵⁰ zu mir, nach dem erst 4 officirer bey mir gewesen, vndt mich zu gaste geladen hatten ins Obrist Pegkers nahmen, auf begehren, des herrn general commissarij^{51 51}.

Nach gehaltener gasterey, besuchte ich herrn obristen Saint Iulian. Derselbe war gar kranck, aber voller höflicheit, lie ließ endlich, nach vielem contestiren⁵³, 200 wispel⁵⁴ fallen, begehrte aber zuletzt, in 5 Monaten, iedern Monat, 200 wispel halb rogken, halb gersten, so ich ad referendum⁵⁵ annahme, dann ich in 6 Monaten, auf ieglichen 150 {Wispel} zu schließen, in mandatis⁵⁶ hatte. *Nota Bene*⁵⁷ [:] diese 1000 wispel seindt ihm auch hernacher verwilliget worden, zu erhaltung beyder Regimenter.

Die geistlichen sachen betreffend war hemmerle⁵⁸ nicht zur stelle. Pegker wollte die Kayßerliche commission⁵⁹ vndt befehlich vnß nicht sehen lassen, noch vorzeigen, contra omnia jura^{60 61} [.] [[177v]] Saint Julian⁶² improbirt⁶³ selber, daß er⁶⁴ seine ordinantz⁶⁵ vorzuzeigen, bedencken hette oder schew trüge.

Gegen abendt wieder nach Ballenstedt⁶⁶.

Jch hatte zu halberstadt⁶⁷ 4 vom adel mitt, hübener⁶⁸, vizenhagen⁶⁹, { den Jungen Stammer⁷⁰, vndt Jungen Röder⁷¹.

44 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

45 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

47 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

48 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

49 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

50 Marazzani, Francesco de.

51 *Übersetzung*: "Kommissars"

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

53 contestiren: bezeugen.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

56 *Übersetzung*: "als Befehl"

57 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

58 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

59 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

60 "contra jura omnia" im Original korrigiert in "contra omnia jura".

61 *Übersetzung*: "gegen jedes Recht"

62 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

63 improbiren: missbilligen, tadeln.

64 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

65 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

66 Ballenstedt.

67 Halberstadt.

68 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

04. Juni 1630

☿ den 4. Juni⁷².

Wieder nach Niemburg⁷³, alda wir vnseere relation⁷⁴ abgelegt, vndt vielerley seria⁷⁵ tractirt⁷⁶, auch insonderheitt meine commissiones⁷⁷, in der Niemburgischen⁷⁸ sache, in der Gernrödischen⁷⁹, in der Sanderßleibischen⁸⁰, etcetera die ich am<beym> Kayser⁸¹, an itzo zu Regenspurg⁸² Gott gebe zu glück abzulegen.

Wir haben Caspar Pfawen⁸³ zu herrn hemmerle⁸⁴, [[178r]] geschicktt. Pater Stricerius⁸⁵, ist zu Gernroda⁸⁶ commissarius⁸⁷ vndt reformator⁸⁸.

05. Juni 1630

♄ den 5. Juni⁸⁹.

Der gute Mann, der Præsident, *Heinrich Börstel*⁹⁰ ist am stein gar kranck worden. Gott helfe ihm gnediglich wiederumb auff.

hauptmann Knoche⁹¹, ist bey mir gewesen, sich zur rayse zu schicken, auch des geldes halben richtigkeitt zu machen, mitt den hernvettern⁹², mitt denen ich in discrepantz⁹³ stehe, car ils m'offrent 4 mille au lieu de 5 mille promis au conseil⁹⁴.

69 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

70 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

71 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

72 *Übersetzung*: "des Juni"

73 Nienburg (Saale).

74 Relation: Bericht.

75 *Übersetzung*: "ernste Angelegenheiten"

76 tractiren: behandeln.

77 *Übersetzung*: "Aufträge"

78 Nienburg (Saale), Stift.

79 Gernrode, Stift.

80 Sandersleben.

81 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

82 Regensburg.

83 Pfau, Kaspar (1596-1658).

84 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

85 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

86 Gernrode, Stift.

87 *Übersetzung*: "Kommissar"

88 Hier: Gegenreformer.

89 *Übersetzung*: "des Juni"

90 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

91 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

92 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

*Nota Bene*⁹⁵ das prodigium⁹⁶ so sich zu Gernroda⁹⁷ zugetragen, als Mein herrvatter⁹⁸ sehliger ist beleüttet worden, daß nemlich die große glocke zu Gernroda ist entzwey gesprungen, an einer andern ist der kleppel herauß gefallen, dergleichen auch zu Riedern⁹⁹ geschehen.

Morgen, sollen die pfarrer¹⁰⁰, die letzte predigt, zu Gernroda thun, in der schloßkirche. Der newe Ambtmann daselbst, heist hildebrandt Freyberg¹⁰¹, so die Papisten eingesetzt haben.

06. Juni 1630

[[178v]]

☞ ☉ den 6. Junij¹⁰².

<Jl a ouvert & serrè les portes & coffres en mon poile ceste nuict, comme ma femme¹⁰³ croit.¹⁰⁴>

Escrit a *Saint Iulien*¹⁰⁵ .¹⁰⁶

Ernst Dietrich Röder¹⁰⁷, habe ich wehrhaftig gemacht¹⁰⁸, <vndt ihme recommendation an *graf hans moritz*¹⁰⁹ mittgeben[.]>

Predjgt gehöret.

Nach Njemburg¹¹⁰ geschrieben.

Schreiben von herrenvetter *Fürst Augusto*¹¹¹ mitt 300 {Thalern} an stadt 600 {Thaler}

hinundter, in die stadt¹¹² gefahren, zum Präsjdenten¹¹³, in sein hauß, alda *Fürst Ludwig*¹¹⁴, auch ist von *Plötzkau*¹¹⁵ ankommen, vndt wir haben raht aldar miteinander gehalten.

93 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

94 *Übersetzung*: "denn sie bieten mir 4 tausend anstelle der bei der Beratung versprochenen 5 tausend an"

95 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

96 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

97 Gernrode.

98 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

99 Rieder.

100 Lelmius, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).

101 Freyberg, Hildebrand.

102 *Übersetzung*: "des Juni"

103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

104 *Übersetzung*: "Es hat heute Nacht die Türen und Truhen in meiner Stube geöffnet und zugezogen, wie meine Frau glaubt."

105 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

106 *Übersetzung*: "An Saint-Julien geschrieben."

107 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

108 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

109 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

110 Nienburg (Saale).

111 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

112 Bernburg.

113 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

114 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

07. Juni 1630

» den 7. Junij¹¹⁶.

Graf Otto von Schaumburg¹¹⁷ ist so sich an herrn vetters, Fürst Ludwigs¹¹⁸, hof aufhelt, ist herkommen.

Präsident¹¹⁹, hat mich besucht, wiewol er noch sehr vbel auff jst, vndt allerley mitt <mir> tractirt¹²⁰ von publicis¹²¹ vndt privatis¹²², insonderheitt auch, von meiner rayse nacher Regenspurg¹²³, darzu Gott der Allmächtige, glück, vndt segen verleyhen wolle.

Caspar Pfaw¹²⁴, ist vom Saint Julian¹²⁵ auch wiederkommen.

Jch habe den beampten vndt vndterthanen zu Gernroda¹²⁶ [[179r]] ihrer pflicht erinnern, vndt sie, sich nichts abschrecken zu laßen, vermahnen lahn¹²⁷.

08. Juni 1630

σ den 8. Junij¹²⁸. x

Receu une fort courtoyse responce de Saint Iulien¹²⁹ ¹³⁰.

Darnach die trawrige *zeitung*¹³¹ durch Doctor Engelhardt¹³² <[Marginalie:] Nota Bene¹³³> erfahren daß Plötzka¹³⁴ auch sollte eingezogen werden.

Condolenzantwortschreiben von Graf Wilhelm Heinrich von Bentheim¹³⁵ [,] Jtem¹³⁶: vom Churfürsten Ferdinandt von Cölln¹³⁷, Jtem¹³⁸: von den Pfalzgrafen Augusto<Johannes zu

115 Plötzkau.

116 *Übersetzung*: "des Juni"

117 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

119 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

120 tractiren: behandeln.

121 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

122 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

123 Regensburg.

124 Pfau, Kaspar (1596-1658).

125 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

126 Gernrode.

127 Hier: lassen.

128 *Übersetzung*: "des Juni"

129 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

130 *Übersetzung*: "Eine sehr höfliche Antwort von Saint-Julien erhalten."

131 Zeitung: Nachricht.

132 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Plötzkau.

135 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

Zweybrück¹³⁹ > vndt Johann Friderichen¹⁴⁰ <zu hilpoltnstain¹⁴¹ [,] auch vom Pfalzgrafen Augusto¹⁴² > bekommen,

Die Inventur¹⁴³ ~~im gewölbe~~, <Meines sehligen>¹⁴⁴ herrnvatters¹⁴⁵, verlaßenschaft, habe ich durch abgeordnete commissarien, als den præäsidenten Heinrich Börstel¹⁴⁶ [,] Marschalck Erlach¹⁴⁷, hofmeiste[r]n Reußen¹⁴⁸, vndt Secretarij¹⁴⁹ Schwarzberger¹⁵⁰ anfangen vndt vornehmen laßen, <in Meinem, vndt meiner ältisten schwestern¹⁵¹ beysein, auch zweyer deputirten, von Plötzka¹⁵² vndt Cöhten¹⁵³ .>

Condolentzschreiben, von herzog Jörgen vom Brigk¹⁵⁴, Jtem¹⁵⁵: von Sebottendorf¹⁵⁶ [,] Jtem¹⁵⁷: von beyden grafen von Waldeck¹⁵⁸, Jtem¹⁵⁹: von graf friz von Solms¹⁶⁰, Jtem¹⁶¹: vom la Faye¹⁶², Jtem¹⁶³: von der Marggräfin von Anspach¹⁶⁴.

Die Plötzkawjsche zeitung¹⁶⁵ habe ich Fürst Augusto¹⁶⁶ avisirt.

[[179v]]

136 Übersetzung: "ebenso"

137 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

138 Übersetzung: "ebenso"

139 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

140 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

141 Hilpoltstein.

142 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

143 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.

144 Gestrichenes im Original verwischt.

145 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

146 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

147 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

148 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

149 Übersetzung: "des Sekretärs"

150 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

151 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

152 Plötzkau.

153 Köthen.

154 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

155 Übersetzung: "ebenso"

156 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

157 Übersetzung: "ebenso"

158 Waldeck-Eisenberg, Wolrad IV., Graf von (1588-1640); Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

159 Übersetzung: "ebenso"

160 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

161 Übersetzung: "ebenso"

162 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

163 Übersetzung: "ebenso"

164 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

165 Zeitung: Nachricht.

166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es lest sich mitt Meiner rayse, nach Regenspurg¹⁶⁷ gar schwer an. Gleich wie mir newlich auf der halberstadtischen¹⁶⁸ rayse, ein rappe von 47 {Thaler} vmbgefallen, Also, da ich vbermorgen *gebe gott* soll wegziehen, ist schreibt nun *hauptmann* Knoche¹⁶⁹ her, das er seye gehlingen¹⁷⁰, an einem schenckel kranck worden.

09. Juni 1630

☞ den 9. Junij¹⁷¹.

Die herrenvettern Fürst August¹⁷² [,] Fürst Ludwig¹⁷³ [,] Fürst Iohann Casimir¹⁷⁴ seindt mitt gemahlinnen¹⁷⁵ vndt ihren rächten anhero¹⁷⁶ kommen, haben mitt mir consultirt, vndt importantissima¹⁷⁷ am Kayßerlichen hof zu verrichten, mir aufgetragen. Gott gebe mir glück darzu. Die deliberationes¹⁷⁸ haben den gantzen tag gewehret.

Auf den abendt, seindt die herren von einander, gezogen, nach genommenem abschiedt von mir.

10. Juni 1630

☞ den 10^{den.} Junij¹⁷⁹.

In Gottes namen die rayse nader Regenspurg¹⁸⁰ [[180r]] vorgenommen, mit dem von Wietersheim¹⁸¹ [,] <dem Canzler Doctor Müller¹⁸²>, Axten¹⁸³, vndt iungen Röder¹⁸⁴ <perge¹⁸⁵> (dieweil Knoche¹⁸⁶ vndt Eiche¹⁸⁷ außengeblieben) in allem 28 personen, vndt 20 pferde starck.

167 Regensburg.

168 Halberstadt.

169 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

170 gähling: plötzlich, unversehens.

171 Übersetzung: "des Juni"

172 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

174 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

175 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

176 Bernburg.

177 Übersetzung: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

178 Übersetzung: "Beratungen"

179 Übersetzung: "des Juni"

180 Regensburg.

181 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

182 Müller, Gottfried (1577-1654).

183 Axt, Johann von (gest. 1634).

184 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

185 Übersetzung: "usw."

186 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

187 Eichen, Uriel von (1597-1649).

	{Meilen}
Von Bernburg ¹⁸⁸ nach Sanderßleben ¹⁸⁹	2
Eißleben ¹⁹⁰ Kalte küche draußen gehalten.	2
Querfurt ¹⁹¹ , im stift Magdeburgk ¹⁹² , gehöret Graf	2
Schlicken ¹⁹³ zue	

*Nota Bene*¹⁹⁵ [:] Vber obgedachte personen, ist mein bruder Printz Friderich¹⁹⁶ mittgezogen, in meynung mich biß naher Weymar¹⁹⁷, zu begleiten. *perge*¹⁹⁸

Jch habe zu Querfurdt, Paulum Ludowigen¹⁹⁹, Meines <sehlig> gnedigen herzlieben herrenvatters²⁰⁰ kammersecretarium, in präsentz meines bruders Fürst Friderichs, ebenmeßig auch in meinem beysein, durch herren Canzlern Doctor Gotfridt Müllern, zu einem Cammersecretario²⁰¹ beeydiget, bepflichtet, vndt angenommen.

11. Juni 1630

[[180v]]

♀ den 11. Junij²⁰².

	{Meilen}
Von Querfurt ²⁰³ , nach Budtstadt ²⁰⁴ ligt in	3
Düringen ²⁰⁵ im fürstenthumb Weymar ²⁰⁶ , alda	
drey städtliche viehemärckte im Jahr gehalten	
werden. Jch habe ein pferdt, alda vertauscht, vndt	
10<3><13> ²⁰⁷ {Thaler} zugeben, einen rappen	
vor einen fuchs ²⁰⁸ . Diese 3 meilen seindt sehr	

188 Bernburg.

189 Sandersleben.

190 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

191 Querfurt.

192 Magdeburg, Erzstift.

193 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

195 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

196 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

197 Weimar.

198 *Übersetzung*: "usw."

199 Ludwig, Paul (1603-1684).

200 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

201 *Übersetzung*: "sekretär"

202 *Übersetzung*: "des Juni"

203 Querfurt.

204 Buttstädt.

205 Thüringen.

206 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

207 Gestrichenes im Original verwischt.

208 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

groß gewesen. Zu Budtstadt habe ich gefüttert.

Es ligt volck²⁰⁹ alda, wie auch in den nechsten
dörfern, im Weymarischen, 5 *compagnien* zu fuß
des Obristen Löbels²¹⁰, vndt 3 *compagnien* zu
roß, vom Obristen Tertschky²¹¹.

Von Budtstadt nach Weymar²¹² Eine viertel meile³
von weymar, haben mich zween geleitsleütte von
wegen des herzogs²¹³ angenommen.

Zu Weymar haben mich *herzog* Wilhelm vndt *herzog* Albrecht²¹⁴, gar<meine> vettern gar
freundlich entpfangen.

[[181r]]

Il²¹⁵ s'est esmerveillé d'avoir ainsi quitté Gernrode²¹⁶ *etcetera* puis que luy n'a pas voulu quitter
Blanckenhan²¹⁷ aux Moguntins²¹⁸, nj l'Abbesse de Quedlinburg²¹⁹ ses <ma>²²⁰ cloistres.²²¹

12. Juni 1630

ᵝ den 12. Iunij²²².

heütte bin ich auf Meines vettern, *herzog* Wilhelms²²³ höfliches ersuchen, alhier zu Weymar²²⁴
stille gelegen.

Des Morgends haben sie mir *herzog* Wilm vndt *herzog* Albrecht²²⁵ pferde auf der reytschule
vorgeritten, darundter *herzog* Wilm einen Ermelino²²⁶ ritte, deßen höhe vndt stärgke gleichen ich
nie gesehen. Ist sehr wol gewandt, ein braf soldatenpferdt, vndt ein wallache, der von königen[,]
Chur: vndt fürsten, ist begehrt worden, also gar, daß der Churfürst von Saxen²²⁷ 2000 {Thaler}

209 Volk: Truppen.

210 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

211 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

212 Weimar.

213 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

214 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

215 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

216 Gernrode.

217 Blankenhain.

218 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

219 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

220 Im Original verwischt.

221 *Übersetzung*: "Er hat sich gewundert, dass man Gernrode derart abgetreten habe usw., da weder er Blankenhain den
Mainzischen noch die Äbtissin von Quedlinburg ihre Klöster hat abtreten wollen."

222 *Übersetzung*: "des Juni"

223 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

224 Weimar.

225 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

226 *Übersetzung*: "Hermelin [weißgelbes Pferd mit rötlicher Mähne und rötlichem Schwanz]"

227 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

hat darvor gebotten, aber keiner hat ihn bekommen, dieweil herzog hanß Ernst²²⁸ sehliger ihn hinterlaßen. Darnach im ballhause²²⁹ gespielet. Nachmittags auf wägelchen in die gärten vndt aufs pallemaille²³⁰ spiel gefahren. Viel conversirt. *et cetera*

[[181v]]

<In die behtstunde Nachmittags, mitt den vettern²³¹ gegangen.>

Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin²³² parafernalgelder²³³ sache, habe ich gantz richtig gemacht, ob Gott will.

Die falcken zur hasen[-] vndt Endten[-], auch Craenbeiß²³⁴ gesehen, seindt gar schön.

Jm pailmail²³⁵ spiel gespielt.

13. Juni 1630

☉ den 13^{den.} Junij²³⁶.

In die predigt zu Weymar²³⁷ aufm schloß gegangen. Es hat keine bilder in der kirchen. Die predigt hat mir wolgefallen. Aber das gebeht nicht allerdings, dieweil sie wieder die Papisten, vndt Sacramentirer²³⁸ gebehtet im fall sie vnß reformirten damitt meinen, vndt sie ihre widersacher genennet.

Gestern abendt hat sich in der herzogin²³⁹ gemach der koboldt abermals, mitt allerley schalckstücklein, verspühren laßen.

Nach der malzeitt, ~~bin ich gen~~ vndt genommenem abschiedt bin ich gen Rudelstedt²⁴⁰ gefahren — — 4 [Meilen] [[182r]] alda die frawMuhme²⁴¹ anzusprechen, welche mich auch gar freündtlich empfangen.

228 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

229 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

230 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

231 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

233 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

234 Beiße: Beize.

235 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

236 Übersetzung: "des Juni"

237 Weimar.

238 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

239 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

240 Rudolstadt.

241 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Elle m'a voulu donner tout plein de commissions odieuses que j'ay taschè de refuser.²⁴²

Axt²⁴³ mein stallmeister ist kranck worden.

14. Juni 1630

» den 14. Junij²⁴⁴.

heütte bin ich auf Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* frawenMuhm²⁴⁵ ersuchen zu Rudelstedt²⁴⁶, in dem schönen wolerbawetem hause still gelegen, vndt habe mir laßen wol sein.

An Coburgs *Liebden*²⁴⁷ geschrieben, vndt daß ich Morgen daselbst²⁴⁸ nicht anlangen köndte, mich endtschuldiget, vndt wieder abgeschrieben.

Nach hause, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁴⁹, an schwester Sybillen²⁵⁰, an herrnvetter Fürst Ludwig²⁵¹ vndt den präsidenten²⁵² geschrieben, insonderheitt auch, von wegen bruder Fritzens²⁵³, *dieweil* ich denselben so weitt mittnehme, vndt vmb der pferde vndt wagen willen, auch der vnsicherheit des weges, nicht füglich zü rücke laßen [[182v]] kan.

Gegen abendt habe ich gar viel mitt graf Carl Günther von Schwartzburg²⁵⁴ conversirt, ingleichen mitt der frawMuhme²⁵⁵, vndt mitt dem herren von Stadel²⁵⁶, häuptmann vndter den Kayserischen²⁵⁷.

Wir seindt in den schönen gärten alhier zu Rudelstadt²⁵⁸, spatziren gegangen, <vndt gegen abendt vnsern abschiedt genommen.>

15. Juni 1630

σ den 15. Junij²⁵⁹.

{Meilen}

242 Übersetzung: "Sie hat mir jede Menge verdrießliche Aufträge geben wollen, die ich abzulehnen versucht habe."

243 Axt, Johann von (gest. 1634).

244 Übersetzung: "des Juni"

245 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

246 Rudolstadt.

247 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

248 Coburg.

249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

250 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

253 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

254 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

255 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

256 Stadl (5), N. N. von.

257 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

258 Rudolstadt.

259 Übersetzung: "des Juni"

Von Rudelstadt²⁶⁰ nach Salfeldt²⁶¹ Jst 1
 Altenburgisch²⁶². <Es hat sich mitt Axten²⁶³, nach
 der aderlaße, gebeßert.>
 Greventhal²⁶⁴, schloß vndt flecken. alda man 2
 gefüttert. Jst auch Altenburgisch.
 Da gehet der Thüringer waldt²⁶⁵ an, vndt wehret 3
 biß gen Judenbach²⁶⁶. Jst Coburgisch²⁶⁷, wie
 ingleichem
 Newstedtle²⁶⁸ alda vnß der herzog Johann 1
 Casimir von Saxen Coburg²⁶⁹, tractiren²⁷⁰
 [[183r]] laßen.

Jenseyt<hinder> Judenbach²⁷¹ bey Tettaw²⁷² (ist Marggräfisch²⁷³) haben wir von einem klaren
 hellen brunnen getruncken, welcher mitt einem dach bedeckt, vndt weitt vndt breitt, berühmt
 ist. Es pflegen manche, ihre nahmen, drein zu schneiden, an das gerüste, oder holtzwerck, vbern
 brunnen.

Wir haben heütte sehr bösen weg gehabt, vndt zu Greventhal²⁷⁴ biß vbers gebirge²⁷⁵ vorspann
 nehmen müßen.

16. Juni 1630

ø den 16^{den} Junij²⁷⁶.

{Meilen}
 Von Newstedtle²⁷⁷ nach Coburg²⁷⁸ in dreyen 2
 stunden gefahren, alda mich hertzog hanß

260 Rudolstadt.
 261 Saalfeld.
 262 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
 263 Axt, Johann von (gest. 1634).
 264 Gräfenthal.
 265 Thüringer Wald.
 266 Judenbach.
 267 Sachsen-Coburg, Herzogtum.
 268 Neustadt bei Coburg.
 269 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
 270 tractiren: bewirten.
 271 Judenbach.
 272 Tettau.
 273 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.
 274 Gräfenthal.
 275 Thüringer Wald.
 276 *Übersetzung*: "des Juni"
 277 Neustadt bei Coburg.
 278 Coburg.

Casimir von Sachsen²⁷⁹, ein alter herr, von 66 in 67 iahren, gar freündtlich entpfangen. Er ist numehr fast der ältiste Regierende fürst in gantz Deütschlandt²⁸⁰ vndter den regierenden herren.

[[183v]]

Jch bin noch vormittags, hinkommen, vndt habe zween malzeiten, alda²⁸¹ gehalten, mitt ihm²⁸², vndt seiner gemahl²⁸³, auch mitt seynen Junckern.

Er ist nachmittags mitt mir vndt se meinem bruder²⁸⁴ herümb gegangen, hat mir sein ballhauß²⁸⁵, (welches das schöneste in gantz Deütschlandt²⁸⁶ ist) gezeigett. Item²⁸⁷: seinen garten, Item²⁸⁸: wo-si das schjeßhauß²⁸⁹, wo sie zum stahl²⁹⁰ schießen, Item²⁹¹: sein zeüghauß, darinnen welche Mörsel, vndt bey ein²⁹² 30 stücklein²⁹³ stunden, hüpsch ordentlich, disponirt²⁹⁴, Item²⁹⁵: oben auf, seine rüstkammern, bey ein 1000 schwarze küriß²⁹⁶ [,] 2000 pistolen, vndt gewehr v alß Mußkeeten vndt picken, auf ein Regiment zu fuß, auch Nota Bene²⁹⁷ Mußkeeten, welche ein 32 kugeln schießen, wann sie nur oft gespannt werden, <etcetera[.]>

[[184r]]

Er²⁹⁸ hat mir auch, seine drehestuben, sehen laßen, darinnen sehr schöne vndt vbergewöhnliche kunststücke von gedrehten elfenbeinernen bechern, vndterschiedlicher gattung, vndt sehr künstlich formirt, zu sehen. Vndter andern habe ich auch ein pfefferkorn gesehen darein, ein²⁹⁹ 5000 kleine meßingene becherlein, gehen, so klein daß man sie kaum sehen kan.

Wir haben auch, jm billard gespielt. et cetera mitt dem alten herren, welcher vnß darinnen abgewunnen, auch sonst, noch treflich vegetus³⁰⁰, vndt sehr wol zu fuß, ist. Gott gebe es ihm zu gute.

279 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

280 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

281 Coburg.

282 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

283 Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1573-1643).

284 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

285 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

286 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

287 Übersetzung: "Ebenso"

288 Übersetzung: "ebenso"

289 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

290 Stahl: Armbrust.

291 Übersetzung: "ebenso"

292 ein: ungefähr.

293 Stücklein: kleines Geschütz.

294 disponiren: anordnen, einrichten.

295 Übersetzung: "ebenso"

296 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

297 Übersetzung: "beachte wohl"

298 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

299 ein: ungefähr.

300 Übersetzung: "rüstig"

Nota Bene³⁰¹ [:] Il m'a assuré, que le Roy de Swede³⁰² estoit desja entrè avec son armée en Silesie³⁰³
³⁰⁴, (quod vix credo³⁰⁵.)

Sie haben ihm heütte 13 hirsche gebracht, welche sie bey Newstedtle³⁰⁶ gefangen haben.

Jch habe heütte auffn abendt abschiedt genommen.

17. Juni 1630

[[184v]]

24 den 17. Junij³⁰⁷.

{Meilen}

Von Coburg³⁰⁸ nach Bamberg³⁰⁹ vndterwegens, 6
gefüttert, <vndt durch> Bambe<ein fruchtbahres
landt, an korn, vndt an wein, kommen.>³¹⁰

Bamberg ist eine schöne bischofliche schloß vndt stadt, alda ich öfter gewesen, vndt ezliche
gedenckwürdigkeiten aufgezeichnet.

Der itzige bischof so alhier residirt, heist herr Johann Geörg, bischof zu Bamberg³¹¹,
Thumbpropst³¹² zu Würzburg³¹³, des adelichen geschlechts, ein fuchs von dornheim³¹⁴.

Coburg vndt Bamberg, liegen albereitt, im lande zu Francken³¹⁵.

<[Marginalie:] Nota Bene³¹⁶> Mein Bruder Fürst Ernst³¹⁷, ist diesen abendt alhier zu Bamberg zu
großem glück ohngefahr³¹⁸ auß Italien³¹⁹ zu vnß kommen, mitt Schleinitzen³²⁰.

[[185r]]

301 Übersetzung: "Beachte wohl"

302 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

303 Schlesien, Herzogtum.

304 Übersetzung: "Er hat mir versichert, dass der König von Schweden mit seiner Armee bereits nach Schlesien
hineingegangen sei"

305 Übersetzung: "was ich kaum glaube"

306 Neustadt bei Coburg.

307 Übersetzung: "des Juni"

308 Coburg.

309 Bamberg.

310 Gestrichenes im Original verwischt.

311 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

312 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsther und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

313 Würzburg.

314 Fuchs von Bimbach und Dornheim, Familie.

315 Franken.

316 Übersetzung: "Beachte wohl"

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 ungefähr: zufällig.

319 Italien.

320 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

Der bischof³²¹ alhier³²² hat Wolfsthalen³²³ zu vnß geschickt, vnß sein hauß, vndt Morgendes stillager³²⁴ anzupräsentiren. Wir haben ihn zu gaste gehabt, vndt endtschuldiget das stillager wegen eylfertigkeitt nach Regenspurg³²⁵ [.]

Mein bruder³²⁶ sagt, bey letzter faction³²⁷ wieder die Venediger³²⁸ seyen 2 mille³²⁹ Mann, geblieben vndt 700 gefangen worden.

<Mon frere y a tres bien fait son devoir.³³⁰>

<Zu ende des Iulij³³¹, wollen wir vnß mitteinander theilen.>

18. Juni 1630

☞ den 18. Junij³³².

heütte morgen, haben wir brüder³³³, abschiedt voneinander genommen, vndt Mein bruder Fürst Ernst, ist fort geritten, auf der post, nacher Bernburg³³⁴ dahin er verhoffet, mitt Gottes hülfe, Morgen gebe gott <an>zukommen, nach dem er in sieben tagen auß Italien³³⁵ nach gen Bamberg³³⁶ kommen, auß seinen quartiren hinder Mantua³³⁷.

Jch bin mitt bruder Frizen, vnsere rayse zu prosequjren³³⁸, fortgefahren, nach dem mich der Bischoff³³⁹ auß [[185v]] quittiren³⁴⁰ laßen, in der herberge.

{Meilen}

Von Bamberg³⁴¹ mitt dem tage vmb 2 vhr, gen 4
Forchhaim³⁴² eine Bambergische³⁴³ stadt, vndt
festung.

321 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

322 Bamberg.

323 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

324 Stillager: Ruhezeit.

325 Regensburg.

326 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

327 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

328 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

329 Übersetzung: "tausend"

330 Übersetzung: "Mein Bruder hat dort seine Pflicht sehr gut erfüllt."

331 Übersetzung: "Juli"

332 Übersetzung: "des Juni"

333 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

334 Bernburg.

335 Italien.

336 Bamberg.

337 Mantua (Mantova).

338 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

339 Fuchs von Dornheim, Johann Georg (1586-1633).

340 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

341 Bamberg.

Bayersdorf³⁴⁴, ein Marggräfischer³⁴⁵ 1
Margkflecken
Erlang³⁴⁶ alda man gefüttertt. 1

Bey Zwischen Bayerßdorf vndt Erlang, ist mir das beste, vndter den braunen kutschpferden, den Wallachen, von Mattigkeitt vndt großer hitze, darinnen es sich vbertruncken gehabt, vmbgefallen.

Die hitze ist etzliche tage hero, sehr groß gewesen. Wirdt gewünschet alhier, in diesen weinlanden, ob es aber dem korn werde zuträglich sein, steht zu erwarten.

Zu Erlang, habe ich den Rittmeister Wietersheimb³⁴⁷, zu einem interimshofmeister, auff dieser rayse, <meinen hofdienern> vorstellen, laßen, <durchn Cantzler³⁴⁸.>

{Meilen}
Nürnberg³⁴⁹, die weittberühmbte stadt beym 3
Ochsenfelder, eingezogen.

[[186r]]

Meine kutschenpferde seindt trefflich müde gewesen, vndt wehre mir baldt auch ein Rappe vor Nürnberg³⁵⁰ vmbgefallen.

Zu Nürnberg, habe ich laßen hanß Gehring³⁵¹ zu mir kommen.

An schwester Anne Sofie³⁵², nach Eger³⁵³ geschrieben, wegen bruder Fritzens³⁵⁴.

Vom la Faye³⁵⁵ wieder schreiben empfangen.

19. Juni 1630

h den 19. Junij³⁵⁶.

heütte, bin ich zu Nürnberg³⁵⁷, still gelegen.

342 Forchheim.

343 Bamberg, Hochstift.

344 Baiersdorf.

345 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

346 Erlangen.

347 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

348 Müller, Gottfried (1577-1654).

349 Nürnberg.

350 Nürnberg.

351 Gering, Hans (gest. 1632).

352 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

353 Eger (Cheb).

354 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

355 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

356 Übersetzung: "des Juni"

357 Nürnberg.

Die herren des Rahts³⁵⁸, haben durch den patritium³⁵⁹ Nützel³⁶⁰, meinen bruder, Fürst Fritzen³⁶¹, laßen herumber führen, vndt weisen, was alhier denckwürdiges zu sehen.

Derselbe hat hernacher mir vndt Meinem bruder wein vndt fische præsentirt³⁶². Jch habe die antwortt, durch den cantzler, Doctor Müller³⁶³ thun laßen, ihn zu gaste gehabt, vndt vollgesoffen.

Nach der malzeitt hat er mir zur antretenden Regierung glück gewünschet, vndt mir abermals einen schönen vergülten pocal, im nahmen Seiner herrschafft, præsentirt.

[[186v]]

Mein bruder³⁶⁴, ist wieder herumber geführt worden.

Capitän³⁶⁵ Bernardin³⁶⁶, welcher Meines sehligen herrenvatters³⁶⁷ leütenamdt, noch vor Jülich³⁶⁸ gewesen, vber die leibguardy zu fuß, hat mich angesprochen vndt besucht. Er wollte gern einen vndterschleif³⁶⁹ im fürstenthumb Anhalt³⁷⁰ haben.

Einen braunen wallachen, jn die kutsche, an stadt des vmbgefallenen, vmb 60 {Thaler} erkaufft, <vndt 1 {Thaler} trinckgeldt.>

<13> Schenckringe vmb 80 {Thaler} von denen, hat ejnen schönen Türkiß, herr Nützel³⁷¹ bekommen, wegen des verehrten³⁷² pocal.

Peter von heel³⁷³, Doctor Heberer,³⁷⁴ Capitän seindt vnsre abentdgäste gewesen. Bernhardin, Doctor Heberer³⁷⁵, Viereck³⁷⁶ ein Meckelburger vom adel,

20. Juni 1630

[[187r]]

358 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

359 Übersetzung: "Patrizier"

360 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

361 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

362 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

363 Müller, Gottfried (1577-1654).

364 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

365 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

366 Bernhardin (1), N. N..

367 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

368 Jülich.

369 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.

370 Anhalt, Fürstentum.

371 Nützel, Georg Paul (1574-1643).

372 verehren: schenken.

373 Heyl, Peter von (gest. 1632).

374 Im Original verwischt.

375 Heber, Johann Jakob (gest. 1634).

376 Vieregg (1), N. N. von (gest. nach 1630).

☉ den 20. Iunij³⁷⁷.

	{Meilen}
Von Nürnberg ³⁷⁸ nach Newmarck ³⁷⁹ alda wir	5
gefüttert, in der oberpfaltz ³⁸⁰ .	
Zu Teiningen ³⁸¹ , nachtlager	1
Vnsere pferde, seindt abermals, sehr müde	
worden, in dem bergichten, sandigem, <vnd>	
steinigem[,] bösem wege, vndt haben kaum, die	
kutsche, fortbringen können.	

21. Juni 1630

☽ den 21. Iunij³⁸².

	{Meilen}
Zu Hemmaw ³⁸³ , gefüttert gehört dem Pfaltzgrafen ⁴	
von Newburg ³⁸⁴ .	
Ederitzhausen ³⁸⁵ vnser Nachtlager, <an der	2
Nabe ³⁸⁶ gelegen.>	

22. Juni 1630

☿ den 22. Iunij³⁸⁷.

	[{Meilen}]
Regensburg ³⁸⁸ frühe, al vndt nach hof, in Jhrer	1
Kayßerlichen Mayestät ³⁸⁹ anticamera ³⁹⁰ , ins	
bischoffshoff, alda viel cavaglierj ³⁹¹ , [[187v]]	
beysammen gewesen, die ich angesprochen,	

377 Übersetzung: "des Juni"

378 Nürnberg.

379 Neumarkt in der Oberpfalz.

380 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

381 Deining.

382 Übersetzung: "des Juni"

383 Hemau.

384 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

385 Etterzhausen.

386 Naab, Fluss.

387 Übersetzung: "des Juni"

388 Regensburg.

389 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

390 Übersetzung: "Vorzimmer"

391 Übersetzung: "Edelleute"

alß Graff Bruno von Manßfeldt³⁹², die grafen
 von Megkaw³⁹³ vndt Trautmanßdorff³⁹⁴, der
 graf von Schwarzenburg³⁹⁵ hofmarschalck,
 Graf Kysel³⁹⁶ Obrist kammerherr, der fürst
 Aldobrandinj³⁹⁷, der herzog von Guastala³⁹⁸,
 der iunge Fürst von Eggenberg³⁹⁹, der Obrist
 Montecuculj⁴⁰⁰, Obrist Piccolomini⁴⁰¹, Oberste
 Don Baltasar de Marradas⁴⁰², Obrist Tiffenbach⁴⁰³
 zu Newheüsel⁴⁰⁴, iunger Graf von Althejmb⁴⁰⁵
 , der<n> bischof von Regenspurg⁴⁰⁶, <vom
 <geschlecht> einer von Döhring,> (ist ein fürst),
 den Reichsmarschalck, ejnen von Pappenheim⁴⁰⁷
 , den ChurSäxischen⁴⁰⁸ gesandten, ejnen von
 Brandtstein⁴⁰⁹, den herrn Kinsky⁴¹⁰, den grafen
 Max von Wallenstein⁴¹¹, den Marchese Ajazzo⁴¹²
 , vndt noch viel andere mehr, <insonderheitt auch
 den apt von KrembsMünster⁴¹³, hoffkammer
 Präsidenten.>

[[188r]]

Mein wirtt, alhier, zu Regenspurg⁴¹⁴, heist ein Sperrle⁴¹⁵, ist vngelter⁴¹⁶ alhier.

392 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

393 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

394 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

395 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

396 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

397 Aldobrandini, Aldobrandino (1593-1634).

398 Gonzaga, Ferrante II (1563-1630).

399 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

400 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

401 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

402 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

403 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

404 Neuhäusel (Nové Zámky).

405 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).

406 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

407 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

408 Sachsen, Kurfürstentum.

409 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

410 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf (1604-1679).

411 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

412 Ajazza, Lorenzo (ca. 1590-1634).

413 Wolfradt, Anton (1581-1639).

414 Regensburg.

415 Sperrle, Paul.

416 Ungelder: Einnahmer von Getränkesteuern.

Die drey geistlichen Churfürsten⁴¹⁷, vndt der Churfürst von Bayern⁴¹⁸, seindt noch zur zeitt, persönlichen alhier.

23. Juni 1630

ø den 23^{ten}. Junij⁴¹⁹.

heütte bin ich nach hoff geritten, alda die drey geistlichen Churfürsten⁴²⁰, vndt ein weltlicher, als der von Bayern⁴²¹, bey dem Kayser⁴²², gewesen, die proposition anzuhören.

Darnach habe ich bey Ihrer Kayßerlichen Mayestät audientz gehabt, darinnen sie sich aller gnade[,] freundschaft, vndt billichmeßiger bezeügung, gegen mir vndt meinen hernvettern⁴²³ erbotten, auch die sachen mitt den rächen, zu communiciren, im Reichshofraht⁴²⁴ zu erledigen, vndt nach billichkeitt zu befördern, sich offeriret, gar gnedigst mich nach meiner rayse gefragt, vndt aufzusezen, zweymal mir offerirt[.] [[188v]] Mais ie ne l'ay pas fait, par respect.⁴²⁵

Der güldene schlüssel⁴²⁶ ist mir auch wiedergegeben worden. <Der beleihung⁴²⁷ halber, waren Ihre Mayestät⁴²⁸ auch gar willig.>

Jeh Es haben mich die 4 Churfürsten⁴²⁹, bey dem Kayser, auch angesprochen, vndt mir die handt gebotten. So habe ich auch, mitt dem bischoff von Osenbrück⁴³⁰, kundtschaft gemacht, Er ist ein graff, von Wartemberg⁴³¹, auß Bayern⁴³². Er endt<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³³>schuldiget sich gar hoch, wegen einziehung Niemburgs⁴³⁴, davon er nichts gewust, legt auch die schuldt, auf den herren von Metternich⁴³⁵, mitt welchem, ich gleichsfaß, darauß geredett, wiewol sich ein jeder

417 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

418 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

419 *Übersetzung*: "des Juni"

420 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

421 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

424 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

425 *Übersetzung*: "Aber ich habe es aus Respekt nicht getan."

426 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkammerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

427 Beleihung; Belehnung.

428 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

429 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

430 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

431 Wartemberg, Familie (Grafen von Wartemberg).

432 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

433 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

434 Nienburg (Saale), Stift.

435 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

excusiren⁴³⁶ will. Der Bischoff aber, sagt außdrücklich, er hette an den herrenvatter⁴³⁷ sehliger, vndt an mich geschrieben, (dieweil er nicht eigentlich wüste, welcher vndter vns die Regierung gehabt) [[189r]] vndt vns gewarnett, es möchten vnß, die geistlichen gühter eingezogen werden, wir sollten vnser jura⁴³⁸ dargegen einbringen, wo wir welche hetten. Mais nous n'avons pas receu les lettres.⁴³⁹

Mit Graf hanß Ludwig von Naßaw⁴⁴⁰, bin ich auch aufs neue wieder bekandt worden, wie ingleichem mit vielen andern cavaglier⁴⁴¹ mehr.

Bey der Kayserinn⁴⁴², habe ich audientz, durch den von Dietrichstain⁴⁴³ begehrt, werde Sie vbermorgen gebe gott ein viertel, vor 10 vhren, erlangen, dieweil heütte, die Kayserinn, jns badt gehet, Morgen wils Gott, werden Ihre Mayestät mitt dem Kayser⁴⁴⁴ hinauß aufs Jagen, etcetera[.]

Der von Zollern⁴⁴⁵, welcher bey dem Churfürsten von Bayern⁴⁴⁶ ist, ist auch zum Fürsten gemacht worden. *Nota Bene*⁴⁴⁷ [:] Les princes seculiers marchent devant l'Empereur & les Ecclesiastiques apres, L'Empereur les accompagna jusques aux degrez, devant toutes les antichambres.⁴⁴⁸

[[189v]]

Ich habe gegen abendt, zum fürsten von Eggenberg⁴⁴⁹, den von Wietersheim⁴⁵⁰ geschicktt, vndt vmb ernennung einer stunde, gebehten, Er hat sehr höflich antworten, zu meiner visite⁴⁵¹ sich offeriren, da er nicht kranck wehre, vndt mir Morgenden vormittag, 10 vhr, da mir es also beliebig, ernennen laßen.

J'ay parlè aussy ce mattin, a Monsieur de Questenberg⁴⁵², touchant ses promesses, mais il a dit, que le General⁴⁵³ avoit ses quintes, & qu'il le falloit laisser faire.⁴⁵⁴

436 excusiren: entschuldigen.

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Übersetzung: "Rechte"

439 Übersetzung: "Aber wir haben die Briefe nicht erhalten."

440 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

441 Übersetzung: "Edelleuten"

442 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

443 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

444 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

445 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

446 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

447 Übersetzung: "Beachte wohl"

448 Übersetzung: "Die weltlichen Fürsten gehen vor dem Kaiser und die geistlichen danach, der Kaiser begleitete sie bis zu den Stufen vor allen Vorzimmern."

449 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

450 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

451 Übersetzung: "Besuch"

452 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).

453 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

454 Übersetzung: "Ich habe heute Morgen auch mit Herrn von Questenberg gesprochen, seine Versprechen betreffend, aber er hat gesagt, dass der General seinen Eigensinn habe und dass man ihn machen lassen müsse."

Il Conte di Montauto⁴⁵⁵, s'è lasciato hoggi vedere nell' anticamera, et m'hà riguardato da lontano, senza salutarmj, io hò fatto il medesimo, non sò, se la cosa anderà ancora più innanzi.⁴⁵⁶

Schwester Anne Sofie⁴⁵⁷, hat mir einen bohten von Eger⁴⁵⁸ hergeschicktt, will auf den Sontag oder Montag, wieder wegziehen. Mais je retiens icy⁴⁵⁹ mon fere Fritz^{460 461}.

24. Juni 1630

[[190r]]

2 den 24. Iunij. stylo veteri⁴⁶² Sankt Johannis⁴⁶³.

heütte bin ich zu hoff, vndt hernachmals beym fürsten von Eggenberg⁴⁶⁴ gewesen, welchem ich die sachen, so ich Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁶⁵ vbergeben, höchlichen recommendirt, et poj la mia cosa propria, & poi il wieterßheim⁴⁶⁶.⁴⁶⁷ Ihre Liebden waren sehr höflich, bedanckten sich der zuentbottenen freundlichen grüße vndt offerirten sich zu aller willfahung, nach billichkeitt, vndt müglichkeitt. Quant a mes affaires propres, il me conseilla d'en dresser un Memorial a Sa Majestè & la prier, de me contenter d'ailleurs, puis que le General⁴⁶⁸ ne l'avoit peu faire.⁴⁶⁹ Wegen Wieterßhaim, sagten Ihre Liebden dieweil er mir würcklich dienete, vndt seinen perdon⁴⁷⁰ weg hette, wann ich wol mitt ihm zu frieden wehre, wollten sie ihm vmb meiner willen, guts erzeigen, vndt alle beförderung thun. Discurirten auch sonst gar familiariter⁴⁷¹ mit mir. [[190v]] Wegen der Gernrödischen⁴⁷², Niemburgischen⁴⁷³ [,] Aßcanischen⁴⁷⁴, vndt Sanderslebischen⁴⁷⁵, auch meiner lehenssache, sollten dieselbigen im Reichshofraht⁴⁷⁶ <oder Reichscantzeley⁴⁷⁷> erlediget, vndt

455 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese (ca. 1585-1641).

456 Übersetzung: "Der Graf von Montauto hat sich heute im Vorzimmer sehen lassen und hat mich von Weitem betrachtet, ohne mich zu grüßen, ich habe dasselbe getan, ich weiß nicht, ob die Sache noch weiter fortgehen wird."

457 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

458 Eger (Cheb).

459 Regensburg.

460 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

461 Übersetzung: "Aber ich behalte meinen Bruder Fritz hier."

462 Übersetzung: "des Juni im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

463 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

464 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

465 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

466 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

467 Übersetzung: "und dann meine eigene Sache und dann den Wietersheim."

468 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

469 Übersetzung: "Bezüglich meiner eigenen Angelegenheiten riet er mir, darüber eine Bittschrift an Ihre Majestät zu richten und sie zu bitten, mich anderswoher zufriedenzustellen, da der General es nicht habe tun können."

470 Übersetzung: "Begnadigung"

471 Übersetzung: "freundschaftlich"

472 Gernrode, Stift.

473 Nienburg (Saale), Stift.

474 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

475 Sandersleben.

476 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

477 Heiliges Römisches Reich, Reichskanzlei.

durch den Vicecantzler, den herrn von Strahlendorff⁴⁷⁸ befördert werden, inmaßen ich gestern bey dem herren grafen von Fürstemberg⁴⁷⁹, Reichshofrahtspräsidenten auch gehabt, den Secretarium Paulum^{480 481}, welcher sich erbotten, zu aller höflichen willfahung.

Zue Mittage, hat<seindt> der heßische⁴⁸² agent⁴⁸³ <Breithaupt⁴⁸⁴>, vndt hauptmann holtzinger⁴⁸⁵, <so der religion ist> meine gäste gewesen.

Man sagt, die gesterige, in Ihrer Kayserlichen Mayestät⁴⁸⁶ zimmer beschehene proposition, den 4 Churfürsten⁴⁸⁷, vndt dem Brandenburgischen⁴⁸⁸ abgesandten Gözen⁴⁸⁹, beruhe, [[191r]] auff 4 hauptpuncten, ohne die jncidentia⁴⁹⁰, alß 1. wie die bißhero verliehene religionsconcession, (id est⁴⁹¹: der Paßawische vertrag⁴⁹²) zu erleüttern vndt zu restringiren, damitt die iehnigen, so nicht Catholisch, solche nicht etwa mißbrauchten, vnrecht verstünden, oder etwa, zu weitt extendirten? 2. Wie Ihre Mayestät⁴⁹³ vndt des Reichsfeinden, mitt macht zu begegnen? Vndt waß vor media⁴⁹⁴ vorhanden, solchem vnheyl vorzubawen. 3. Dieweil Ihre <Kayserliche> Mayestät numehr zimlich zu iahren kommen, vndt der last der regierung derselben sehr schwehr fiele, ob man nicht Ihrer Mayestät einen successorem⁴⁹⁵ wollte an die seytte setzen, der Ihrer Mayestät die schwehre bürde tragen hülfe, vndt ob die hern Churfürsten⁴⁹⁶ König Ferdinand III.⁴⁹⁷ zum Römischen König zu erwehlen, nicht beliebung tragen möchten. [[191v]] 4. Wie man die execution des Kayserlichen edicts⁴⁹⁸, im gantzen Römischen Reich⁴⁹⁹ zu werck zu richten. Etzliche sprechen auch, des

478 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

479 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

480 Ludwig, Paul (1603-1684).

481 Übersetzung: "Sekretär Paul"

482 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

483 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

484 Breithaupt, Johann Friedrich (geb. ca. 1590).

485 Holzinger, Georg Christoph.

486 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

487 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

488 Brandenburg, Kurfürstentum.

489 Götze, Sigismund von (1578-1650).

490 Übersetzung: "strittigen (Neben-)Punkte"

491 Übersetzung: "das heißt"

492 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

493 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

494 Übersetzung: "Mittel"

495 Übersetzung: "Nachfolger"

496 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

497 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

498 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

499 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Fridericj⁵⁰⁰ sachen, würden auch vorgenommen werden, daferne er sich submittiren⁵⁰¹ wollte, vndt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁰² erkandtnüß alles anheimb stellen.

Le prince d' Eggenberg⁵⁰³, me disoit aussy que Sa Majestè escriroit une lettre⁵⁰⁴ (ein handtbriefflein⁵⁰⁵) a mon frere <Ernest⁵⁰⁶>, le remerciant de s'estre si bien comportè, & signalè contre les Venitiens⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸.

Schreiben von hauß, von Fürst Augusto⁵⁰⁹ [,] von Fürst Ludwig⁵¹⁰ [,] vom præäsidenten Heinrich Börstel⁵¹¹ das die Papisten immer weiter vmb sich greiffen, auch nach Ballenstedt⁵¹², Plötzka⁵¹³, vndt Kelwigk⁵¹⁴, trachten, sich auch ohne schew verlautten laßen, der Paßawische vertrag⁵¹⁵ gehe vns nicht [[192r]] an, vndt wir seyen darinnen, nicht begriffen. Gott helfe vns, <durch seine gnade in Christo. et cetera>

Jch habe gegen abendt, in der Thonaw⁵¹⁶, gebadet, bey vnsers haußherrens, des Sperle⁵¹⁷ seinem lustgarten, außer der Stadt⁵¹⁸. et cetera

Schreiben, von Meiner gemahl⁵¹⁹ auch empfangen.

25. Juni 1630

♀ den 25^{sten}: Junij⁵²⁰.

Ihre Mayestät⁵²¹ seindt hinauß aufs jagen, <mitt der Kayserinn⁵²².>

500 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

501 submittiren: unterwerfen.

502 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

503 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

504 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg sagte mir auch, dass Ihre Majestät einen Brief schreiben würde"

505 Handbriefflein: kleines Handschreiben.

506 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

507 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

508 *Übersetzung*: "an meinen Bruder Ernst, wobei sie ihm danke, sich gegen die Venezianer so gut verhalten und hervorgetan zu haben."

509 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

510 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

511 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

512 Ballenstedt, Kloster.

513 Plötzkau.

514 Cölbigk, Stift.

515 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

516 Donau, Fluss.

517 Sperrle, Paul.

518 Regensburg.

519 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

520 *Übersetzung*: "des Juni"

521 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

522 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

Der General Tilly⁵²³, jst ankommen.

Jch haben fürstenawern⁵²⁴ bey mir gehabt, vndt den Cantzler *Doctor* Müllern⁵²⁵, Jtem⁵²⁶: den alten, *Doctor* Agricolam⁵²⁷. <Sie haben mit mir malzeit gehalten.>

Gegen abendt, ist der bischof von Osenbrück⁵²⁸ (geborner graf von Wartemberg⁵²⁹ auß Bayern⁵³⁰) zu mir in mein losament⁵³¹ kommen, vndt hat mich besucht, nach dem er ein par stunden zuvor, einen vom adel zu mir geschickt vndt fragen laßen, ob mirs gelegen wehre.

[[192v]]

Er⁵³² hat sich gar höflich gegen mir erbotten, vndter andern auch mir ein schreiben sehen laßen, welches er an mich vndt an Meinen herrnvater⁵³³ sehlicher abgehen laßen, dieweil er nicht eigentlich gewust, wer die regierung hette, vndt vnß erinnert, wir möchten innerhalb 3 wochen, vnser Notturfft einbringen, gegen die Mönche⁵³⁴, vndt bischof zu Werden^{535 536}, die vnß anklagten, vndt dem orden das kloster⁵³⁷ zuerkenneten, wollten auch beweisen, daß anno⁵³⁸ 1582 ein apt⁵³⁹ <(=>vom geschlecht { ein graff von Manderscheid⁵⁴⁰) wehre alda apt, vndt thumbprobst⁵⁴¹ von Cölln⁵⁴² gewesen. Nun dieses schreiben müste der Apt von Werden vndt die Mönche, beynebens den beylagen <vndt producirt⁵⁴³ documenten der Mönche,> hinderhalten haben, vndt vnß nicht præsentirt, wehren [[193r]] auch von seiner eom<des> bischofs⁵⁴⁴ commission, resilirt⁵⁴⁵, vndt hetten ihm den schimpf angethan, daß sie sich an hemmerle⁵⁴⁶ den er nicht kennete, vndt an Obrist Pegker⁵⁴⁷ welchen er kaum in transitu⁵⁴⁸ gesehen, als nichtig subdelegirte⁵⁴⁹ commissarien,

523 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

524 Fürstenhauer, Philipp.

525 Müller, Gottfried (1577-1654).

526 *Übersetzung*: "ebenso"

527 Agricola, Johann Georg (1558-1633).

528 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

529 Wartemberg, Familie (Grafen von Wartemberg).

530 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

531 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

532 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

533 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

534 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

535 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

536 Irrtum Christians II.: Das Kloster Werden an der Ruhr war kein Bistum, sondern eine Reichsabtei des Benediktinerordens.

537 Nienburg (Saale), Stift.

538 *Übersetzung*: "im Jahr"

539 Person nicht ermittelt.

540 Manderscheid, Familie (Grafen von Manderscheid).

541 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

542 Köln, Domkapitel.

543 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

544 Wartemberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

545 resiliren: annullieren, aufheben, zurücktreten.

546 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

547 Pegker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

548 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

549 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

gehencktt, vndt von seiner commission resiliert wehren, er wollte ihm den apt⁵⁵⁰ einen guten filß⁵⁵¹ davor geben, denn sie hetten destwegen keine commission⁵⁵² vom Kayser⁵⁵³. Er der bischoff, vndt herr hien⁵⁵⁴, wehren Kayßerliche commissarien, zwischen, der Elbe⁵⁵⁵ vndt Weser⁵⁵⁶, in selbigem gantzem tractu⁵⁵⁷, die justitiam⁵⁵⁸ des Religionfriedens⁵⁵⁹, vndt dje Reichs⁵⁶⁰ constitutionen zu befördern. Wollte mir gerne dienen, worinnen er nur occasion wüste. Der Er hörte, es wehre ein gut kloster⁵⁶¹, hette wol ein⁵⁶² 7[000] in 8000 {Thaler} iährlich einzukommen. Jch verneinet es nicht. Der herzog von Braunschweig⁵⁶³ hette sich sonstn [[193v]] der Kayßerlichen commission, (als Lochem⁵⁶⁴ wehre eingezogen worden) gar nicht widersetzt nur allein sich darüber beschwehrt, daß man<die Mönche> de facto⁵⁶⁵ selber wehren zugefahren, vndt hetten die klöster eingezogen, als wann sie vber sich selbst, judices⁵⁶⁶, vndt zugleich, parteyen mjt, sein köndten, welches er der Bischoff⁵⁶⁷ selber, nicht approbiren⁵⁶⁸ köndte. Il s'offroit fort a mes services.⁵⁶⁹ perge⁵⁷⁰ Et ie m'offrois de le revisiter.⁵⁷¹ Mit Gernroda⁵⁷² sagte er, da hette es viel eine andere beschaffenheit mitt, vndt wir hetten kein recht darzu. Wie ich aber, vnser jura⁵⁷³ replicirte, da sagte er, die köndten wir alle behalten, wann nur das capittel⁵⁷⁴ ersetzt würde. Er wollte auch selber darzu helfen, das wir es<alles> wieder bekähmen, wann wir nur vnser Recht, beweysen köndten.

<A Madame⁵⁷⁵ [,] a⁵⁷⁶ Fürst August⁵⁷⁷ [,] Fürst Ludwig⁵⁷⁸ [,] an Heinrich Börstel⁵⁷⁹ geschrieben in summa⁵⁸⁰ ma depesche⁵⁸¹ [,]>

550 Preutaues, Hugo (ca. 1584-1646).

551 Filß: Verweis.

552 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

553 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

554 Hyen, Johann von (gest. 1630).

555 Elbe (Labe), Fluss.

556 Weser, Fluss.

557 Übersetzung: "Landstrich"

558 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

559 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

560 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

561 Nienburg (Saale), Stift.

562 ein: ungefähr.

563 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

564 Loccum, Kloster.

565 Übersetzung: "eigenmächtig"

566 Übersetzung: "Richter"

567 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

568 approbiren: billigen.

569 Übersetzung: "Er erbot sich sehr zu meinen Diensten."

570 Übersetzung: "usw."

571 Übersetzung: "Und ich erbot mich, ihn wieder zu besuchen."

572 Gernode, Stift.

573 Übersetzung: "Rechte"

574 Gernode, Stiftskapitel.

575 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

26. Juni 1630

[[194r]]

den 26^{ten} Junij⁵⁸².

<Wir haben ein par tage vndt nacht hero viel klopfen hören.>

<Nota Bene⁵⁸³ das weiße Mensch, im hembde, so ich diese Nacht vmb 1 vhr an der wandt gesehen.>

⁵⁸⁴ Anheüten dato⁵⁸⁵ hatt der herr Paul Sperl⁵⁸⁶ zue Regenspurg⁵⁸⁷ Meinem gnädigen Fürsten⁵⁸⁸ vndt herrn vnderthenig vberreichen laßen eine abschrift derer Puncten so vf itzigen CollegialTage⁵⁸⁹ den 3. Julij Anno⁵⁹⁰ 1630 von der Römischen Kayserlichen auch zue Vngarn, vndt Bohaimb Königlichen Mayestät⁵⁹¹ proponirt⁵⁹², vnndt tractirt⁵⁹³ werden sollen. Alß 1. Daß Kayserliche im Reich⁵⁹⁴ publicirte Edict von Restitution der Geistlichen Güter⁵⁹⁵ Collegiali imperiali decreto⁵⁹⁶ zue Confirmiren⁵⁹⁷, vndt per modum certum⁵⁹⁸ zur execution zubringen. 2. Daß Decretum Ferdinandi Primi⁵⁹⁹ von der Religionsfreyheitt den Mittelbaren ständen ertheilt Collegiali Imperiali Decreto⁶⁰⁰ wieder zue Cassiren. 3. Ferdinandum Ernestum König in Vngarn, vnndt Böhmen⁶⁰¹ zum Römischen König zue Elegiren⁶⁰². 4. Collegiali Imperiali Decreto⁶⁰³

576 Übersetzung: "An Madame, an"

577 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

578 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

579 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

580 Übersetzung: "im ganzen"

581 Übersetzung: "meine Absckung"

582 Übersetzung: "des Juni"

583 Übersetzung: "Beachte wohl"

584 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

585 Übersetzung: "gegeben"

586 Sperrle, Paul.

587 Regensburg.

588 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

589 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

590 Übersetzung: "des Juli im Jahr"

591 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

592 proponiren: vorschlagen.

593 tractiren: behandeln.

594 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

595 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

596 Übersetzung: "durch reichskollegialischen Beschluss"

597 confirmiren: bestätigen.

598 Übersetzung: "auf sichere Art und Weise"

599 Ferdinand I. : Declaratio Ferdinanda vom 24. September 1555, in: Der Augsburger Religionsfriede vom 25. September 1555. Kritische Ausgabe des Textes mit den Entwürfen und der königlichen Deklaration, hg. von Karl Brandi, Göttingen 1927, S. 52-54.

600 Übersetzung: "durch reichskollegialischen Beschluss"

601 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

zubeschließen, wie vnndt welcher gestallt, perpetuus miles⁶⁰⁴ im Reich zue vnterhalten, vnndt bey den Reichß Ständen vnndt Stätten, sein vndgehindert quartir haben könne vndt mögte, Selbige zue execution aller ReichßCammer⁶⁰⁵ vrthell⁶⁰⁶ Jtem⁶⁰⁷ wieder den einfall deß Türcken⁶⁰⁸, vnndt aller außländigen feinde, zum Nohtfall zugebrauchen. perge⁶⁰⁹

⁶¹⁰ Diese puncta⁶¹¹ habe ich von vnserm haußwirtt Sperrel bekommen.

Jch bin heütte, nach hoff, geritten, vndt habe bey der Kayserinn⁶¹² audientz gehabt, welche mich dann gar gnedigst gehöret, sich zu aller meiner willfahung, in meinen petitis⁶¹³, anerbotten, vndt gar familjariter⁶¹⁴, mitt mir conversirt, <auch condolirt, wegen absterben, Meines gnedigen herzlieben herren vatters⁶¹⁵ Sehliger.>

[[194v]]

Pfaltzgraf Ludwigs⁶¹⁶, sein Secretarius⁶¹⁷ Paræus⁶¹⁸, ist mitt dem Brandenburgischen⁶¹⁹ agenten⁶²⁰⁶²¹, zu mir gekommen. Il dit que le Roy de Swede⁶²² est entrè avec dix regiments en Prüsse⁶²³⁶²⁴.

Gegen abendt vmb 6 vhr habe ich bey dem König Ferdinando III. zu Vngern, vndt Böhmen⁶²⁵, audientz gehabt. Ihre Königliche Würde, erklärten sich gar gnedig, offerirten sich vor mich, vndt meine vettern⁶²⁶, bey dem Kayser⁶²⁷ zu jntercediren, damitt die sachen so zu conservirung vnserer lande⁶²⁸, vndt fürstlichen Standes, gereichten, möchten befördert werden, vndt condolirten mitt

602 eligiren: wählen, auswählen.

603 Übersetzung: "Durch reichskollegialischen Beschluss"

604 Übersetzung: "ein stehendes Heer"

605 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

606 Hier: Urteile.

607 Übersetzung: "ebenso"

608 Osmanisches Reich.

609 Übersetzung: "usw."

610 Schreiberwechsel zu Christian II.

611 Übersetzung: "Punkte"

612 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

613 Übersetzung: "Gesuchen"

614 Übersetzung: "freundlich"

615 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

616 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

617 Übersetzung: "Sekretär"

618 Paraeus, N. N..

619 Brandenburg, Kurfürstentum.

620 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

621 Person nicht ermittelt.

622 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

623 Preußen.

624 Übersetzung: "Er sagte, dass der König von Schweden mit zehn Regimentern in Preußen eingedrungen ist."

625 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

626 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

627 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

628 Anhalt, Fürstentum.

mir vber herrvatter⁶²⁹ sehlig. Redeten auch familiariter⁶³⁰ mitt mir, von meiner rayse vndt itzigen vbergewöhnlichen großen hitze, auch hiesigen losamentern⁶³¹ dieser Stadt⁶³². Die Kayserinn⁶³³ sagte auch, es wehre die 8 iahr vber, weil sie jn Deütschlandt⁶³⁴ sich aufhielte, keine solche hize gewesen [[195r]] die da also innstendig continuirt⁶³⁵ hette, wiewol sie in Italien⁶³⁶ größer, aber nicht so langwierig wehre.

Es hat sich heütte, ein armer Mann, in meinem hause, præsentirt, der hat mir, einen langlechten⁶³⁷ stein, in oval, sehen laßen, ein guter par quer finger, in der mitten breitt, vndt sehr dick, auch wol eines fingers lang, den man ihm, auß dem leibe geschnitten, vndt alle tage noch fast ihm abgehen steinlein eines fingergliedes groß. Wir haben vnß, darüber, verwundert, das der Mensch, noch also leben kan.

Jch habe heütte sawerbrunn getruncken, dieweil man ihn alhier⁶³⁸, gar wol bekommen kan, vndt er fail getragen wirdt, ein großer krug, von ein⁶³⁹ par<drey> maß⁶⁴⁰, ohngefahr, vmb einen gülden.

J'ay donnè 30 {Dalers} au chancelier Docteur Meusnier⁶⁴¹, apres avoir donnè 30 {florins} d'or, a Monsieur de Wieterßheim⁶⁴², desja a Nüremberg⁶⁴³ ⁶⁴⁴.

27. Juni 1630

[[195v]]

☉ den 27. Junij⁶⁴⁵.

Jch habe heütte, in vnserm hause, die behtstunden angestellet, vndt Morgends angefangen ein capittel verlesen laßen, auß der bibell, vndt vor vndt nach derselben lection⁶⁴⁶ gebehtet, <im eßsaal durch Paulum⁶⁴⁷ Secretarium⁶⁴⁸ [.]>

629 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

630 Übersetzung: "freundschaftlich"

631 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

632 Regensburg.

633 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

634 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

635 continuieren: (an)dauern.

636 Italien.

637 langlecht: ziemlich lang.

638 Regensburg.

639 ein: ungefähr.

640 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

641 Müller, Gottfried (1577-1654).

642 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

643 Nürnberg.

644 Übersetzung: "Ich habe dem Kanzler Dr. Müller 30 Taler geschenkt, nachdem ich Herrn von Wietersheim bereits in Nürnberg 30 Goldgulden gegeben hatte."

645 Übersetzung: "des Juni"

646 Lection: Verlesung, Vorlesen.

647 Ludwig, Paul (1603-1684).

648 Übersetzung: "den Sekretär Paul"

Vormittags bin ich mitt Meinem bruder, fürst Friederichen⁶⁴⁹ nach hof geritten, vndt habe ihn zum ersten mal, in der anticamera⁶⁵⁰ jntroducirt vndt bekandt gemacht.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵¹ > Dieweil ich auch den Florentinischen⁶⁵² abgesandten⁶⁵³, in der anticamera⁶⁵⁴ gesehen, alß habe ich erstlich, den Reichsmarschalckh⁶⁵⁵ [,] darnach den Kayßerlichen hofmarschalck⁶⁵⁶, endtlichen den Obrist kammerherren Kysel⁶⁵⁷ (wiewol mich auch an den Obrist hofmeister, grafen von Megkaw⁶⁵⁸, verwiesen worden bin) gefragt, dieweil ich numehr regierender herre wehre, vndt Meiner vettern⁶⁵⁹ stelle zugleich auch mitt repräsentirte, [[196r]] ob es Ihrer Kayserlichen Mayestät⁶⁶⁰ nicht gefallen möchte, daß ich dem Florentinischen⁶⁶¹ abgesandten⁶⁶² vorgiege, denn bey der Kayserlichen tafel, zu zancken, vmb die præcedenz⁶⁶³, würde mir vbel anstehen, so wollte jch auch nicht gern, andern Fürsten, einiges præjuditz zuziehen, oder von ihnen eines vorwurfs gewärtig sein. Es würde auch dem Kayser rühmlicher sein, wann seine Reichs⁶⁶⁴ fürsten, andern <außländischen> Fürsten vorgezogen würden, als wann sie ihnen sollten nachgehen. Jedoch wollte ich hierinnen Kayserlichen befehls erwarten, vndt sonst vor Meine person Ihrer Mayestät nach dero commando mich gerne vndter die füße legen, vndt nach möglichkeit, mitt aller submission⁶⁶⁵, mich demühtigen.

Auf den abendt vmb 3 vhr, vor der vesper werde ich bescheidt bekommen, vndt vmb 4 vhr, soll Mein bruder Fritz⁶⁶⁶, audienz haben.

[[196v]]

Der Obrist kammerherr⁶⁶⁷ hat mir noch keinen vollkommenen bescheidt können bringen, als ich mitt Meinem bruder⁶⁶⁸, vmb 3 vhr, nach hofe geritten, vndt den Kayser⁶⁶⁹, Kayserinn⁶⁷⁰, den König⁶⁷¹, vndt die Kayßerliche frawen⁶⁷², zur vesper begleitet, welche in der Thumbkirchen⁶⁷³ ist

649 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

650 Übersetzung: "Vorzimmer"

651 Übersetzung: "Beachte wohl"

652 Toskana, Großherzogtum.

653 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

654 Übersetzung: "Vorzimmer"

655 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

656 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

657 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

658 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

659 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

660 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

661 Toskana, Großherzogtum.

662 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

663 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

664 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

665 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

666 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

667 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

668 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

669 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

670 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

671 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

gehalten worden. Der Kayser, hat meinem bruder, gar gnedigste audientz gegeben, vndt als Jhre Mayestät zur vesper giengen, zu mir gesagt: Mein bruder sähe mir ehnllicher, als bruder Ernsten⁶⁷⁴, man sähe es wol, daß er mein bruder wehre. etcetera Ich vndt mein bruder, seindt vor dem König hergegangen, vndt haben im rückwege die hüte aufgesetzt, darzu wir *freundlich* invitirt⁶⁷⁵ wurden vom Könige, welcher vorm Kayser hergienge, vndt auf der rechten seyten, Don Balthasar de Marradas⁶⁷⁶ hetschirer⁶⁷⁷ häuptmann, auff der lincken seyten, Graf Philips von Solms⁶⁷⁸, Trabanten häuptmann. [[197r]] In der anticamera⁶⁷⁹, haben wir gesehen, den Duca Doria⁶⁸⁰, extraordinarij⁶⁸¹ Spanischen⁶⁸² abgesandten, welcher eigentlich, dem Spanischen Königlichen⁶⁸³ beylager⁶⁸⁴, beywohnen soll, helt sich städtlich, vndt seindt ihm newlich noch 70 mille⁶⁸⁵ kronen, durch wechsel vbermacht worden, welche er alhier⁶⁸⁶ spendiren⁶⁸⁷ soll, seines Königs⁶⁸⁸ reputation zu erhalten.

herr hien⁶⁸⁹, der nebencommissarius⁶⁹⁰ des bischofs von Osenbrück⁶⁹¹, in der reformationssache⁶⁹², hat mich auch angesprochen, vndt sich zum höchsten endtschuldiget wegen der ihm anbefohlenen commission⁶⁹³ *et cetera* Sich auch gewaltig, zu meinen diensten offerirt.

Gegen abendt habe ich zum bischoff von Osenbrück <einen vom adel> geschickt, er ist aber nicht einheimisch⁶⁹⁴ gewesen, sonst hette ich ihn besucht.

Mitt graf hanß Ludwig von Naßaw⁶⁹⁵, habe ich allerley conversirt, wie auch mitt dem von Isenburg⁶⁹⁶.

672 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

673 Thum(b)kirche: Domkirche.

674 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

675 invitiren: einladen.

676 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

677 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

678 Solms-Lich, Philipp, Graf zu (1569-1631).

679 Übersetzung: "Vorzimmer"

680 Doria del Carretto, Carlo I (1576-1649).

681 Übersetzung: "außerordentlichen"

682 Spanien, Königreich.

683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

684 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

685 Übersetzung: "tausend"

686 Regensburg.

687 spendiren: ausgeben, aufwenden.

688 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

689 Hyen, Johann von (gest. 1630).

690 Übersetzung: "kommissar"

691 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

692 Hier: Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts von 1629.

693 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

694 einheimisch: zu Hause.

695 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

696 Isenburg-Büdingen, Philipp Ernst, Graf von (1595-1635).

*Nota Bene*⁶⁹⁷ [:] Jch habe den Conte di Montauto⁶⁹⁸, angesprochen, wegen des briefes, so ich an ihn geschrieben, da hat er sich zum höchsten endtschuldigett, daß er ihn nicht bekommen, <Sonst wollte er mir wieder aufzuwarten nicht manquirt⁶⁹⁹ haben.>

28. Juni 1630

[[197v]]

» den 28. Junij⁷⁰⁰.

Mitt dem agenten⁷⁰¹ Löben⁷⁰² so numehr ankommen, conversirt, von vnsern negociis⁷⁰³.

Jns Morgengebeht.

Der Bischof von Osenbrück⁷⁰⁴, hat zu mir einen vom adel geschickt, vndt mir sagen laßen, er köndte wegen des rahts, erst Morgen *gebe gott* nachmittags meiner erwarten.

heütte, seindt die Churfürsten⁷⁰⁵, zu raht gegangen.

Als wir heütte Morgen in der anticamera⁷⁰⁶ aufgewartett, hat mir der Obrist hofmeister, herr Graff von Megkaw⁷⁰⁷ angedeüttet, Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁰⁸ wollten wegen der præcedentz⁷⁰⁹, es noch zur zeitt, in suspenso⁷¹⁰ laßen, erst mitt den Churfürsten darauß communiciren. Man köndte vndterdeßen, durcheinander gehen vndt stehen, wie es bißhero bräuchlich gewesen, sonderlich was Junge herren, vndt nicht regierende herrn seyen, vndt ich köndte es auch Meinem iüngern [[198r]] bruder⁷¹¹ sagen, bevorab, wegen des huetaufsetzens, daß er nicht aufsetzen sollte, sondern ich allein. <Wenn mir der Kayser⁷¹² wincken thete,> Wegen des Florentinischen⁷¹³ abgesandten⁷¹⁴, so köndte ich meine stelle <zwar> nehmen, aber, nicht ~~vb~~⁷¹⁵ vmb vermeydung allerley vnordnungen willen, köndte ich auf die andere seytte treten, neben die Kayserinn⁷¹⁶, oder neben den Kayser.

697 Übersetzung: "Beachte wohl"

698 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese (ca. 1585-1641).

699 manquiren: fehlen, mangeln.

700 Übersetzung: "des Juni"

701 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

702 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

703 Übersetzung: "Geschäften"

704 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

705 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

706 Übersetzung: "Vorzimmer"

707 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

708 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

709 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

710 Übersetzung: "in der Schwebe"

711 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

712 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

713 Toskana, Großherzogtum.

714 Sacchetti, Niccolò (1584-1650).

715 Im Original verwischt.

716 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

In der kirche da köndte ich mich auff die Fürstenbanck setzen, dann Ihre Mayestät die sähens gar gerne, daß ich nur offft, zur vesper, vndt zu der Meße kähme, vndt etwas darvon halten thete.

Es hat mich der von Gleißenthal⁷¹⁷, mein alter bekandter, numehr hilpoltstainischer⁷¹⁸ hofmeister, besucht, am Kayßerlichen hoffe, mir auffgewartett, vndt mitt mir, malzeitt gehalten.

Mitt herren Preüner⁷¹⁹ hofkammerpräsidenten, habe ich auch geredet, der sagt, an itzo, hette man wenig Mittel, alhier⁷²⁰ bey diese<m> kostbahrem⁷²¹ Stillager⁷²², mir zu gratificiren⁷²³, oder zu helfen. Man müste nur drauff dencken. Er offerirte sich zu aller willfahung, [[198v]] Jngleichem, habe ich in den Reichshofrahts⁷²⁴ sachen, mitt herren grafen von Fürstemberg⁷²⁵, mich vnderredet, der erbotte sich auch, zu aller ersprißlichen möglichen assistentz.

Nachmittags gegen 4 vhren, habe ich mich mitt bruder Fritzen⁷²⁶, vndt vnsern Junckern⁷²⁷, jm kalten waßer, der Thonaw⁷²⁸, gebadet.

Jch habe hern Pettinger⁷²⁹, Obristen hofmeister, der Kayßerlichen frawen, oder princeßinnen⁷³⁰, angesprochen, mir eine complimentaudientz⁷³¹, bey ihnen zu wege zu bringen, So ist mir von jhme, zur antwort worden, die Kayserinn⁷³² wollte es nicht mehr haben, das sie sollten audientz geben, dieweil Sie keine selbst eigene Frawen wehren, biß sie Männer kriegten, ob es schon vor diesem, geschehen wehre, iedoch wollte er sichs erkundigen, vndt mir bescheidt wieder sagen.

heütte ist meine sache im Reichshofraht deliberirt⁷³³, vndt ad referendum⁷³⁴ gegeben worden.

29. Juni 1630

[[199r]]

σ den 29^{ten}: Junij⁷³⁵,

717 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

718 Pfalz-Hilpoltstein, Fürstentum.

719 Breuner, Maximilian (1592-1635).

720 Regensburg.

721 kostbar: kostspielig.

722 Stillager: Ruhezeit.

723 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

724 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

725 Fürstemberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

726 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

727 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

728 Donau, Fluss.

729 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

730 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

731 Complimentaudienz: Höflichkeitsaudienz.

732 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

733 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

734 Übersetzung: "zur Berichterstattung"

735 Übersetzung: "des Juni"

<Escrit a Madame⁷³⁶ du 28.⁷³⁷>

An die hernvettern⁷³⁸ ein handtschreiben abgehen laßen, wegen der executionssache, vndt Bischofs von Osenbrück⁷³⁹.

Jch habe Christof Riegken⁷⁴⁰, nach Wien⁷⁴¹ geschickt, (wiewol er etwas vnpaß ist,) mir etwas alda hinterlaßenes baggage⁷⁴² abzuholen.

häuptmann Knoche⁷⁴³, jst herkommen, noch gestern, zu abends, <in einem tage von Nürnberg⁷⁴⁴,> vndt hat mir schreiben mittgebracht von Meiner gemahl, von den herrenvettern, vndt von Präsidenten⁷⁴⁵.

Nota Bene⁷⁴⁶ [:] Hier le Comte de Megkaw⁷⁴⁷, me disoit aussy⁷⁴⁸, ich hette numehr, ansehliche lande⁷⁴⁹, vndt leütte, würde numehr, mich nicht leichtlich in bestallung ejnlaßen, oder derselben bedörfen, sondern zu hauß bleiben. C'est a dir⁷⁵⁰ <Vndt>⁷⁵¹ Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁵², köndten numehr schwehrlich zu gelde gelangen. C'est a dire: Vous n'aurèz rien, de vostre pension. Je le trouve un peu contraire, en mon endroit, & faux. Dieu vueille gouverner au bien, les coeurs des personnes, quj me peuvent nuire ou servir.⁷⁵³

[[199v]]

heütte zu Mittage haben Ihre Kayßerliche Mayestät⁷⁵⁴, mitt der Kayserinn⁷⁵⁵, dem König⁷⁵⁶, vndt den dreyen weltlichen<geistlichen> Churfürsten⁷⁵⁷, wie auch mitt dem Churfürsten von Bayern⁷⁵⁸, vndt seiner gemahl⁷⁵⁹, alß auch den Kayßerlichen frawen⁷⁶⁰, vndt öffentlich taffel gehalten in

736 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

737 Übersetzung: "An Madame vom 28. geschrieben."

738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

739 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

740 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

741 Wien.

742 Übersetzung: "Gepäck"

743 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

744 Nürnberg.

745 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

746 Übersetzung: "Beachte wohl"

747 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

748 Übersetzung: "Gestern sagte mir der Graf von Meggau auch"

749 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

750 Übersetzung: "Das heißt"

751 Gestrichenes im Original verwischt.

752 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

753 Übersetzung: "Das heißt: Ihr werdet nichts von Eurer Besoldung bekommen. Ich finde das meinerseits ein wenig widerwärtig und falsch. Gott wolle die Herzen der Personen, die mir schaden oder dienen können, zum Guten steuern."

754 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

755 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

756 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

757 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

758 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

759 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen (1574-1635).

der Ritterstuben, auch eine städtliche musica⁷⁶¹ darbey gehabt, städtliche schaweißen⁷⁶² mitt springbrunnen[,] herrliche aufwartung, vndt ist alles, Kayserlich bestellet gewesen. <Jhre Mayestät haben wegen großer hitze, nicht aufgesetzt.>

hauptmann Knoche⁷⁶³, hat mir seine relation⁷⁶⁴ gethan.

heütte ist des Kaysers geburtstag, daran, Seine Mayestät, 53 iahr alt worden. Gott gebe es derselben zu gute.

Nachmittags, vmb halbweg 5 vhr, bin ich zu dem bischoff von Osenbrück⁷⁶⁵ in sein losament⁷⁶⁶ zusambt meinem bruder⁷⁶⁷ gefahren, da er sich dann, sehr höflich erzeigett, auch sehr vertrawlich, in dem er mir den Kayßerlichen befehlich vom 18. Aprill <vorgezeigt>, die einziehung der geistlichen güther, so vorm<nachm> Paßawischen vertrag⁷⁶⁸ [[200r]] eingenommen worden <wehren>, betreffende, alß auch der Purschfeldischen <Benedictiner> Münche⁷⁶⁹, ihr petitum⁷⁷⁰ an den Kayser⁷⁷¹, ihnen solche klöster, als: Ilseburg⁷⁷² in der grafschaft Stolberg^{773 774}, MünchenNewburg⁷⁷⁵, im fürstentum Anhalt⁷⁷⁶, vndt eines zu Lünenburg⁷⁷⁷, einzureümen, dieweil sie nachm Paßawischen vertrag⁷⁷⁸ wehren eingezogen, vndt sie es nicht vermöchten, die<en> difficulteten⁷⁷⁹ so da movirt⁷⁸⁰ vndt eingeschoben würden, zu abzuheffen, wo sie nicht einen solchen schuz vndt hohen advocaten, wie Jhre Kayßerliche Mayestät wehren, hetten.

Er sagte auch, es wehren heütte noch zween Mönche bey ihm gewesen, welche die einreümung des klostere MönchenNewburg begehrt hetten. Er hette ihnen geantwortett, Sie köndten ia wol ein par

760 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

761 Übersetzung: "Musik"

762 Schauessen: Essen, das zur Zierde aufgetragen wird.

763 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

764 Relation: Bericht.

765 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

766 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

767 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

768 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

769 Bursfelder Kongregation (Congregatio Bursfeldensis): Im Jahr 1433 gegründete Kongregation des Benediktinerordens, die von der Reformbewegung in den Klöstern Clus und Bursfelde ausging.

770 Übersetzung: "Gesuch"

771 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

772 Ilseburg, Kloster.

773 Stolberg, Grafschaft.

774 Irrtum Christians II.: Ilseburg gehörte zur Grafschaft Wernigerode, die seit 1429 durch die Grafen von Stolberg regiert wurde.

775 Nienburg (Saale), Stift.

776 Anhalt, Fürstentum.

777 Lüneburg.

778 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

779 Difficultet: Schwierigkeit.

780 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

Monat warten, biß man vnß recht gehört hette, damitt man im modo procedenj⁷⁸¹ nicht verstieße, vndt die justitiam⁷⁸² nicht remorirte⁷⁸³.

Wegen Gernroda⁷⁸⁴, da hielte er darvor, es köndte die separation vnserer jurium⁷⁸⁵, von den Stiftssachen gar wol vorgenommen werden.

<Der Agent⁷⁸⁶ Löben⁷⁸⁷ ist abends mein gast gewesen.>

30. Juni 1630

[[200v]]

ø den 30. Junij⁷⁸⁸.

heütte habe ich Wieterßheimb⁷⁸⁹ zu dem Churfürsten von Mentz⁷⁹⁰ geschickt, vndt ihn besuchen wollen, so ist er im raht gewesen.

Bin hinauß spatziren gefahren, vmb die stadt⁷⁹¹, <mitt Meinem brudern⁷⁹².>

J'ay fait presenter par Thomas Benckendorf⁷⁹³ un pocal, environ prés de 40 {Dalers} au Comte de Megkaw⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵.

Wir seindt hinauß nach Sankt Emeran⁷⁹⁶ gefahren in<se>lbiges kloster zu sehen. Es ist eine feine kirche, darinnen, Sankt Emeran⁷⁹⁷, patron dieses klosters in einem silbernen sargk, mitt edelgesteinen versetzt, begraben ligt. Man kriegt ihn aber nicht zu sehen. Deßgleichen auch Sankt Wolfgang⁷⁹⁸ in einem zinnernen sargk, Item⁷⁹⁹: Sankt Dionisius⁸⁰⁰ in einem silbernen sargk. Nota Bene⁸⁰¹ [:] zu Saint Denis⁸⁰² bey Paris⁸⁰³ 2 französische meilen darvon habe ich auch diesen

781 Übersetzung: "Verfahrensweise"

782 Übersetzung: "Gerechtigkeit"

783 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

784 Gernrode, Stift.

785 Übersetzung: "Rechte"

786 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

787 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

788 Übersetzung: "des Juni"

789 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

790 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

791 Regensburg.

792 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

793 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

794 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

795 Übersetzung: "Ich habe dem Grafen von Meggau durch Thomas Benckendorf einen Pokal [im Wert von] ungefähr fast 40 Talern schenken lassen."

796 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

797 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

798 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

799 Übersetzung: "ebenso"

800 Dionysius, Heiliger.

801 Übersetzung: "Beachte wohl"

802 Saint-Denis.

Sankt Dyonisium gesehen. Es produciren⁸⁰⁴ aber [[201r]] diese Benedictiner Münche⁸⁰⁵ zu Sankt Emeran⁸⁰⁶ eine geschriebene Tafel (so an der Mauer in der kirche henget) darinnen der pabst Leo IX.⁸⁰⁷ diesen streitt decidirt⁸⁰⁸, vndt diesen Mönchen zu Regensburg⁸⁰⁹ den körper zuerkennet. <Sit fides! penes Pontificem.⁸¹⁰>

Theodo ein herzog in Bayern^{811 812} hat diese kirche erstlich gestiftet, darnach hat sie Carolus Magnus⁸¹³, erweitert, vndt mitt intraden⁸¹⁴ verbeßert, endtlichen zum dritten mal, Kayser Arnolphus⁸¹⁵, welcher auch alda begraben ligt.

Die reliquien dieser kirchen, so vnß gezeiget, worden, seindt schawwürdig, alß: Erstlich ein tabernakel von holz mitt lauterm golde vberzogen, vndt mit alten edelgesteinen <als Schmaragden, Saphiren, vndt dergleichen> versetzt, auch einem schönen Jaspis vndter andern, so groß als ein buch in octavo⁸¹⁶. Darnach ein schön geschriebenes Evangelium buch in folio⁸¹⁷, daran zwey brüder⁸¹⁸ gleiche schrift geschrieben, [[201v]] vnwißendt einer des andern. Außwendig aber, auf einer seyten ist es sehr schön mitt goldt vberzogen, vndt mitt mancherley großen edelgesteinen, (insonderheit <einem schönen großen Rubinenkorn,> <auch ezlichen> Schmaragden vndt Saphiren) versetzt.

Ein hüpsch crucifix kreütz, mitt golde vberzogen, darinnen fünferley holz vom creüz Christi⁸¹⁹ (wie sies außgeben) zu sehen, Jtem⁸²⁰: ein stück vom schweißstuch, ejn stück von der spina crucis⁸²¹, vom haar Sankt Johannis⁸²², Jtem⁸²³: vom haar beat<issim>æ virginis^{824 825}, auch edelgesteine darbey. Jtem⁸²⁶: eine schöne monstrantz von golde, Jtem⁸²⁷: zwey Marienbilder <von silber> darinnen

803 Paris.

804 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

805 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

806 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

807 Leo IX., Papst (1002-1054).

808 decidiren: bestimmen, entscheiden.

809 Regensburg.

810 Übersetzung: "Das sei der Glaube! bei dem Papst."

811 Bayern, Theodo I., Herzog von (vor 630-680).

812 Irrtum Christians II.: Da die Benediktinerabtei erst um 739 gegründet wurde, ist hier vermutlich Herzog Odilo von Bayern gemeint.

813 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

814 Intraden: Einkünfte.

815 Arnulf, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 850-899).

816 Übersetzung: "im Oktavformat"

817 Übersetzung: "im Folioformat"

818 Beringer; Liuthard.

819 Jesus Christus.

820 Übersetzung: "ebenso"

821 Übersetzung: "Kreuzdorn [d. h. der Dornenkrone]"

822 Johannes der Evangelist, Heiliger.

823 Übersetzung: "ebenso"

824 Maria, Heilige.

825 Übersetzung: "der gesegnetsten Jungfrau"

826 Übersetzung: "Ebenso"

827 Übersetzung: "ebenso"

reliquien von vnser lieben frawen sein sollen. *Sancti* Wolfgangj^{828 829} bischofsstab von elfenbein, welches abgeschabt gut vors fieber sein soll. Item⁸³⁰: sein bischofshut, des *Sancti* Wolfgangj⁸³¹, vndt sein rokg, Item⁸³²: ein schöner [[202r]] mitt erhabenen bildern, gezierter gantz silberner (iedoch nicht gar langer) sargk etwas vergüldet, darinnen des Dionysij⁸³³, Wolfgangj⁸³⁴ vndt Emeranj⁸³⁵, reliquiæ⁸³⁶ sein sollen. Wir haben diesen sargk aber nur außwendig gesehen.

Item⁸³⁷: ezliche schöne bischofshüte, mit perlen vndt golde gestückt, auch einer darinnen sehr viel Türkiße etcetera[.]

Item⁸³⁸: eine silberne jnful⁸³⁹ oder bischofsstab des izigen Apts zu *Sankt* Emmeran⁸⁴⁰. Er soll gar ein alter prælat sein, vndt nicht viel vndter die leütte kommen.

Item⁸⁴¹: die zwey reliquiæ⁸⁴² in ebenholz gar schön gefaßet, der legionum⁸⁴³ von Thebe⁸⁴⁴.

Sancti Dyonisij⁸⁴⁵ bildet von silber, etwan eines <kurzen> arms lang, wie er seinen kopf in der handt trägt, als er zu Paris⁸⁴⁶ geköpft worden.

[[202v]]

Item⁸⁴⁷: der Ritter *Sankt* Geörge⁸⁴⁸, <in silber[.]>

Item⁸⁴⁹: des *Sancti* Emmeranj⁸⁵⁰ bildet wie des Dionysij⁸⁵¹, auch etwas mitt golde geziert.

Item⁸⁵²: die schale darauß *Sanctus* Wolfgangus⁸⁵³ geßeßen, Es wirdt dran gezweifelt, dieweil es so gar eine leichte materia⁸⁵⁴ <ist>, ob es auß einem kürbiß, oder auß fladerholtz gehawen.

828 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

829 Übersetzung: "Des Heiligen Wolfgangs"

830 Übersetzung: "Ebenso"

831 Übersetzung: "Heiligen Wolfgangs"

832 Übersetzung: "ebenso"

833 Dionysius, Heiliger.

834 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

835 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

836 Übersetzung: "des Emmerams Reliquien"

837 Übersetzung: "Ebenso"

838 Übersetzung: "Ebenso"

839 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

840 Nablas, Johannes (1560-1639).

841 Übersetzung: "Ebenso"

842 Übersetzung: "Reliquien"

843 Übersetzung: "Legionen"

844 Thebais.

845 Übersetzung: "des Heiligen Dionysius"

846 Paris.

847 Übersetzung: "Ebenso"

848 Georg, Heiliger.

849 Übersetzung: "Ebenso"

850 Emmeram, Heiliger (gest. ca. 685).

851 Dionysius, Heiliger.

852 Übersetzung: "Ebenso"

853 Wolfgang, Heiliger (ca. 924-994).

Item⁸⁵⁵: Noch zwey schöne bücher im schranck stehende, auch mitt silber, vndt edelgesteinen geziert.

Item⁸⁵⁶: die sjlberne monstrantz, so sie itzundt gebrauchen, Jst auch viel vergüldet daran.

Item⁸⁵⁷: Noch einen schönen altar in der kirchen, mitt rohtem Marmel gezierett, vndt vndterschiedliche begräbnüße, der prælaten vndt anderer, etcetera[.]

[[203r]]

Von dannen seindt wir bey der Newen kirche vorüber gefahren, welche izundt gebawet wirdt, daran stehen schöne große rohte Marmelseülen an dem portal.

Endtlich in des hirns⁸⁵⁸, seinen kleinen lustgarten, darinnen er fein waßerwerck vndt springbrunnen hat.

Brandt⁸⁵⁹ einer vom adel, vndt Schilple⁸⁶⁰ seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen.

Schilple ist so ein stocknarr⁸⁶¹, bey großen herrn wol dran, kan gewaltig ex tempore⁸⁶² auf alle sachen wol reymen, vndt ist sehr ingenioß, mitt einfällen, weiß darneben auch wol, waß er thun soll, vndt offendirt⁸⁶³ njemandt. Er hat solche stärke, jn zähnen, das er damjtt, zween meiner pagen, in zimblicher größe aufheben können, auch den größten kerll, es<r> seye so starck, vndt so schwer, als er wolle.

[[203v]]

Nachmittags bin ich mitt meinem bruder⁸⁶⁴, vndt den Junckern⁸⁶⁵, hinauß nachm Briel⁸⁶⁶ gefahren, ligt außer der Stadt⁸⁶⁷, Jst ein Cartheüser⁸⁶⁸ kloster, gar hüpsch gebawett, Es hat 16 Ordensbrüder alda, sie haben einen priorem⁸⁶⁹, führen sonsten ein strenges leben, eßen ne<i>e kein fleisch, dürfen nicht allemal miteinander reden, werden oft gezüchtigt fast alle wochen einmal, mitt streichen vbern rücken, wenn sie das geringste vbertreten. Sie haben hüpsche saubere zellen, schöne, saubere, kreützgänge, kleine gärtlein, auch einen hüpschen großen lustgarten, in deßen mitte, ein luthhäußlein, schönes prospects⁸⁷⁰, hat sonsten auch, feine schattichte bedeckte gänge, vndt einen

854 Übersetzung: "Stoff"

855 Übersetzung: "Ebenso"

856 Übersetzung: "Ebenso"

857 Übersetzung: "Ebenso"

858 Hirn, N. N..

859 Brandt, Andreas Wilhelm von (gest. nach 1644).

860 Schilple, N. N..

861 Stocknarr: Berufsnaarr.

862 Übersetzung: "aus dem Stehgreif"

863 offendiren: beleidigen, kränken.

864 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

865 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

866 Prüll, Kloster.

867 Regensburg.

868 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

869 Übersetzung: "Prior"

870 Prospect: Aussicht.

baumgarten darneben. [[204r]] Im kloster⁸⁷¹, haben sie vnß auch, herzogs Wilhelms von Bayern⁸⁷², seine losamenter⁸⁷³ gewiesen, vndt hin vndt wieder allerley schöne gemälde, insonderheitt in iztgedachtem Bayrischen losament, eine wolgemahlte collation⁸⁷⁴. Man darf in diesem losament, dieweil es eigentlich nur ein anhang des klosters, vndt nicht im kloster selbst ist, fleisch eßen. Die Cartheüser⁸⁷⁵ aber dörfens nirgends thun. In der Sacristey haben wir allerley reliquien gesehen, meistentheiß in silber eingefast, auch schöne Caseln.

Es ligt sehr lustig⁸⁷⁶ dieses kloster, es hat herumb vndt darneben, fischereyen, holtzung, eben landt, kornwachs, berg vndt thal nicht weitt, weinwachs, ~~holtzungen~~, vndt ein schönes landt, auch wiesewachs, vndt was diese patres⁸⁷⁷ selbst [[204v]] begehren möchten. Der eine pater, hatte auch eine dreßelbanck⁸⁷⁸ vber seiner zelle, vndt exercitij causa⁸⁷⁹, vndt einen ofen darinnen, auch ein hüpsch gärtlein, neben sejner zelle. Sie haben auch stallung in dem kloster⁸⁸⁰, vor jhre pferde. In der kirchen, hat es sehr schöne gemälde bevorab im Chor, gewaltige quadrj⁸⁸¹. perge⁸⁸²

871 Prüll, Kloster.

872 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

873 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

874 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

875 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).

876 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

877 Übersetzung: "Pater"

878 Dresselbank: Drechselbank.

879 Übersetzung: "wegen der Ausübung"

880 Prüll, Kloster.

881 Übersetzung: "Bilder"

882 Übersetzung: "usw."

Personenregister

- Agricola, Johann Georg 27
 Ajazza, Lorenzo 21
 Aldobrandini, Aldobrandino 21
 Althan(n), Michael Johann, Graf von 21
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 8, 18, 24
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 8, 10, 19, 23, 27, 30, 31
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 17, 29
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 12, 13, 26, 28, 36
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 16, 17, 17, 26, 33
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 8
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 13
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 15, 17, 18, 19, 19, 24, 32, 32, 32, 34, 35, 37, 38, 41
 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 9
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 9, 22, 30, 32, 36
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 2, 5, 6, 7, 9, 13, 22, 26, 28, 30, 32, 36
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 8, 9, 22, 26, 28, 30, 32, 36
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 9
 Arnulf, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 39
 Axt, Johann von 9, 13, 14, 35, 41
 Barbolani di Montauto, Giulio, Marchese 24, 34
 Bayern, Elisabeth (Renata), Herzogin bzw. Kurfürstin von, geb. Herzogin von Lothringen 36
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 7, 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36
 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 32, 35, 36
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 22, 22, 22, 23, 25, 25, 34, 36
 Bayern, Odilo, Herzog von
 Bayern, Theodo I., Herzog von 39
 Bayern, Wilhelm V., Herzog von 42
 Benckendorf, Thomas 38
 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 7
 Beringer 39
 Bernhardin (1), N. N. 19
 Börstel, Heinrich (1) von 5, 6, 7, 8, 13, 26, 28, 36
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 25
 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 8
 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 21
 Brandt, Andreas Wilhelm von 41
 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 28
 Breithaupt, Johann Friedrich 25
 Breuner, Maximilian 35
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 32, 35, 36
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 23
 Dionysius, Heiliger 38, 40, 40
 Doria del Carretto, Carlo I 33
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 21
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 23, 24, 26
 Eichen, Uriel von 9
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 23, 26, 30, 31, 32, 34, 35, 36
 Emmeram, Heiliger 38, 40, 40
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 7
 Erlach, Burkhard (1) von 2, 8
 Faye, Abraham de la 8, 18
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 20, 22, 22, 23, 24, 25, 25, 26, 26, 28, 29, 30, 32, 32, 34, 34, 36, 36, 37
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25, 29, 30, 32, 33, 36
 Freyberg, Hildebrand 2, 6
 Fuchs von Bimbach und Dornheim, Familie 16
 Fuchs von Dornheim, Johann Georg 16, 17, 17
 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 25, 35
 Fürstenhauer, Philipp 27
 Georg, Heiliger 40
 Gering, Hans 18
 Gleißenthal, Georg Christoph von 35
 Gonzaga, Ferrante II 21
 Götze, Sigismund von 25
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 16, 30
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 3, 4, 4, 6, 7, 7
 Hämmerle, Hans Ulrich 2, 4, 4, 5, 27
 Heber, Johann Jakob 19
 Heyl, Peter von 19
 Hirn, N. N. 41
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 23
 Holzinger, Georg Christoph 25
 Hübner, Tobias (2) 3, 4
 Hyen, Johann von 28, 33
 Isenburg-Büdingen, Philipp Ernst, Graf von 33
 Jesus Christus 39
 Johannes der Evangelist, Heiliger 39
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 39
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 21, 32, 32
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf 21
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 9, 9, 36, 37
 Lelmius, Christoph 6
 Leo IX., Papst 39
 Liuthard 39
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 11
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 34, 38
 Ludwig, Paul 10, 25, 31
 Manderscheid, Familie (Grafen von Manderscheid) 27
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 21
 Marazzani, Francesco de 4
 Maria, Heilige 39
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 33
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 21, 33
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 21, 32, 34, 36, 38
 Metternich, Johann Reinhard von 4, 22
 Montecuccoli, Ernesto, Conte 21
 Müller, Gottfried 9, 18, 19, 27, 31
 Nabras, Johannes 40
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 23, 33
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 6
 Nützel, Georg Paul 19, 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 13
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 21, 32
 Paraeus, N. N. 30
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 4, 4, 4, 27
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 20
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 30
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 8
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 7
 Pfau, Kaspar 5, 7
 Philipp IV., König von Spanien 33
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 21
 Pötting, Urban, Graf von 35
 Preutaeus, Hugo 27, 28
 Questenberg, Gerhard von 23
 Rieck(e), Christoph 36
 Röder, Ernst Dietrich von 6
 Röder, Hans Kaspar von 4, 9, 35, 41
 Rueß von Hopfenbach, Hans 8
 Sacchetti, Niccolò 32, 32, 34
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 25

Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 13, 14, 14, 15, 15	Sötern, Philipp Christoph von 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36
Sachsen-Coburg, Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 15	Sperrle, Paul 21, 26, 29
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 11, 11, 12	Stadl (5), N. N. von 13
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 11	Stammer, Hermann Christian (von) 4
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 12	Stralendorff, Peter Heinrich von 25
Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 12	Stricker, Martin 5
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 11, 11, 11, 12	T'Serclaes de Tilly, Jean 27
Schaumburg, Otto V., Graf von 7	Teuffenbach, Rudolf, Graf von 21
Schilple, N. N. 41	Törring, Albrecht, Graf von 21
Schleinitz, Hans Georg Haubold von 16	Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 21
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 8	Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 11
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10	Vieregg (1), N. N. von 19
Schwarzenberger, Georg Friedrich 8	Vitzenhagen, Thilo von 4
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 12, 13, 13	Waldeck-Eisenberg, Wolrad IV., Graf von 8
Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von 13	Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 8
Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 21, 32	Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 23, 24
Sebottendorf, Peter von 8	Waldstein, Maximilian, Graf von 21
Solms-Lich, Philipp, Graf zu 33	Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 22, 22, 22, 25, 25, 34, 36, 38
Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 8	Wartenberg, Familie (Grafen von Wartenberg) 22, 27
	Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 4, 22, 27, 27, 27, 28, 33, 34, 36, 37
	Werder, Dietrich von dem 2
	Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9, 18, 23, 24, 31, 35, 38, 41
	Winß, Andreas 6
	Wolfgang, Heiliger 38, 40, 40, 40
	Wolfradt, Anton 21
	Wolfsthal, Hans Wolf von 17

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 19, 30, 37
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 36
 Anhalt-Dessau, Fürstentum 3
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 24
 Baiersdorf 18
 Ballenstedt 3, 4
 Ballenstedt, Kloster 26
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 2
 Bamberg 16, 17, 17, 17
 Bamberg, Hochstift 17
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 22, 27
 Bernburg 6, 9, 10, 17
 Blankenhain 11
 Brandenburg, Kurfürstentum 25, 30
 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 14, 18
 Buttstädt 10
 Coburg 13, 14, 15, 16
 Cölbigk, Stift 26
 Deining 20
 Donau, Fluss 26, 35
 Dröbelscher Busch 2
 Eger (Cheb) 18, 24
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10
 Elbe (Labe), Fluss 28
 Ellefeld 2
 Erlangen 18
 Etterzhausen 20
 Forchheim 17
 Franken 16
 Gernrode 3, 6, 7, 11
 Gernrode, Amt 2
 Gernrode, Stift 3, 5, 5, 24, 28, 38
 Gräfenenthal 14, 14
 Güntersberge, Amt 2
 Halberstadt 3, 4, 9
 Harzgerode, Amt 2
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 3, 15, 15, 25, 28, 29, 31, 32
 Hema 20
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 25
 Hilpoltstein 8
 Ilsenburg, Kloster 37
 Italien 16, 17, 31
 Judenbach 14, 14
 Jülich 19
 Köthen 8
 Loccum, Kloster 28
 Lüneburg 37
 Magdeburg, Erzstift 10
 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 11
 Mantua (Mantova) 17
 Naab, Fluss 20
 Neuhäusel (Nové Zámky) 21
 Neumarkt in der Oberpfalz 20
 Neustadt bei Coburg 14, 14, 16
 Nienburg (Saale) 2, 2, 3, 5, 6
 Nienburg (Saale), Stift 2, 5, 22, 24, 27, 28, 37
 Nürnberg 18, 18, 18, 20, 31, 36
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 20
 Osmanisches Reich 30
 Paris 38, 40
 Pfalz-Hilpoltstein, Fürstentum 35
 Plötskau 6, 7, 8, 26
 Preußen 30
 Prüll, Kloster 41, 42, 42
 Querfurt 10, 10
 Regensburg 5, 7, 9, 9, 17, 20, 21, 24, 26, 29,
 31, 31, 33, 35, 38, 39, 41
 Rieder 6
 Rudolstadt 12, 13, 13, 14
 Saalfeld 14
 Sachsen, Kurfürstentum 21
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 14
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 10
 Saint-Denis 38
 Sandersleben 5, 10, 24
 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg) 38, 39
 Schlesien, Herzogtum 16
 Spanien, Königreich 33
 Stolberg, Grafschaft 37
 Tettau 14
 Thebais 40
 Thüringen 10
 Thüringer Wald 14, 14
 Toskana, Großherzogtum 32, 32, 34

Venedig, Republik (República de Venessia) 17, 26
Weser, Fluss 28
Wien 36
Weimar 10, 11, 11, 12
Würzburg 16
Wernigerode, Grafschaft

Körperschaftsregister

Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 27, 39

Bursfelder Kongregation (Congregatio
Bursfeldensis) 37

Gernrode, Stiftskapitel 28

Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 22,
24, 35

Heiliges Römisches Reich,
Reichskammergericht 30

Heiliges Römisches Reich, Reichskanzlei 24

Jesuiten (Societas Jesu) 3

Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 41, 42

Köln, Domkapitel 27

Nürnberg, Rat der Reichsstadt 19